

**Gebäudesanierung -
1,5 Mrd. Euro bis 2014**

Wichtiges Signal aus Berlin: Die Koalitionsspitzen haben auf ihrem letzten Treffen beschlossen, dass es hinsichtlich der KfW-Fördermittel für energie-sparendes Bauen und Sanieren bei den bisherigen 1,5 Mrd. Euro pro Jahr bleibt - und zwar bis 2014. (VFF)

Seite 3

Anzeigen



Halle 4, Stand 159
www.belu-montagesysteme.de



fensterbau/frontale 2012
Hall 7A - Booth 101
www.bystronic-glass.com

„EnergiePlus- Energie sparen + gewinnen mit Fenstern, Fassaden und Glas“

Schon seit Jahren ein fester, bekannter und beliebter Treffpunkt ist die Sonderschau, die die NürnbergMesse, das ift Rosenheim und der Fachverband Glas, Fenster, Fassade Baden-Württemberg (GFF) gemeinsam mit Herstellern veranstalten. (NM)

Seite 5

Konferenz „Klimaschutz mit neuen Fenstern“

Die gemeinsame Interessenvertretung der Europäischen Fenster- und Fassadenbranche Euro-Window veranstaltet am 21.3.12 während der fensterbau/frontale im Convention Center Mitte die Konferenz „Klimaschutz mit neuen Fenstern“. (NM)

Seite 11

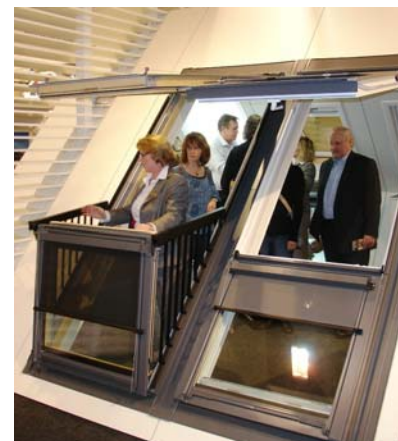
fensterbau/frontale präsentiert Produktneuheiten sowie zukunftsweisende Technologien, Komponenten und Bauelemente

Bereits zu einem frühen Zeitpunkt waren die Weichen für die Weltleitmesse rund um Fenster, Tür und Fassade, die fensterbau/frontale 2012 gestellt. Die Fachmesse, die vom 21.03. bis 24.03.12 im Messezentrum Nürnberg stattfindet, ist ausgebucht.

Mit 758 Ausstellern aus 33 Ländern war die vorhergehende Ausgabe der fensterbau/frontale 2010 ein im wahrsten Wortsinn voller Erfolg: Die komplette zur Verfügung stehende Ausstellungsfläche war belegt. Bereits 8 Monate vor Messebeginn zeichnete sich ab, dass auch die fensterbau/frontale 2012 wieder jede Fläche nutzen wird, um der Nachfrage gerecht zu werden.

103.974 Fachbesucher aus aller Welt informierten sich 2010 im Messezentrum Nürnberg beim viertägigen Messedoppel fensterbau/frontale und HOLZ-HANDWERK und bescherten den Ausstellern rege Gespräche und gute Geschäfte. Die hohe Zufriedenheit der beteiligten Unternehmen spiegelte sich nicht nur in Bestnoten für die fensterbau/frontale 2010 wider, sondern auch in der überraschend hohen und vor allem schnell einsetzenden Nachfrage für 2012. „Dass so weit im Vorfeld der Veranstaltung bereits über 90% der verfügbaren Ausstellungsfläche von den Unternehmen reserviert sind, ist sehr ungewöhnlich – aber natürlich ein sehr positives Zeichen für die kommende Messe“, so Elke Harreiß, Projektleiterin der fensterbau/frontale bei der NürnbergMesse. (NM)

Seite 2

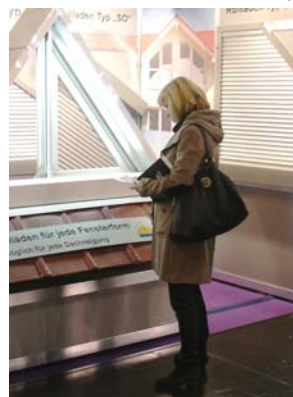


For English Reports See Page 14 - 16



Highlights in the supporting programme

The course for fensterbau/frontale 2012, the world-leading exhibition for windows, doors and facades, has been set at an early stage. The trade fair in the Exhibition Centre Nuremberg is almost booked up and can impress with its supporting programme as well as the extensive range of products on display.



A new feature at fensterbau/frontale 2012 is the "Real Estate Conference" on Saturday, 24 March 2012. The programme under the direction of Dieter A. Kuberski, Verlags-Marketing Stuttgart GmbH, is based on the motto "Windows and Facades for Residential Buildings: Trends - Solutions - Practical Examples" and offers a variety of information. The presentations given by experts from 10 a.m. to 12.30 p.m. will examine the topics of energy modernization, energy-producing facades for multi-storey buildings, security aspects for landlords and owners, and the new German Energy Conservation Act (EnEV 2012). The presentations are followed by a lunch break with opportunities for discussions and networking, before the guided tours of the exhibition start at 1.30 p.m. and show the practical examples of the topics covered in the morning. This particularly gives public housing associations, building administrations and energy consultants the opportunity to get to know the substantial potential modern windows and facades offer for new and renovated buildings, and to talk direct to the technology leaders. (NM)

Continued on page 14

Anzeigen



Flügelüberdeckung im modernen Stil

www.guewa.de
Halle 6 | Stand 353




**Halle 7a
Stand 320**
www.flachglas-markenkreis.de



**Halle 7A
Stand 416**
www.uniglas.net



„Taste of windays“ - Entwicklungen im Fensterbau

Zum 1. Mal organisiert die Berner Fachhochschule (BFH) die Veranstaltungsreihe „Taste of windays“ im Rahmenprogramm der fensterbau/frontale 2012. Gleichzeitig informiert die Berner Fachhochschule (BFH) in Halle 5 (Stand 303) über die neuesten Forschungsprojekte und Dienstleistungsangebote. (BFH)

Seite 9

Einbruchhemmende Fenster machen den Dieben das Leben schwer

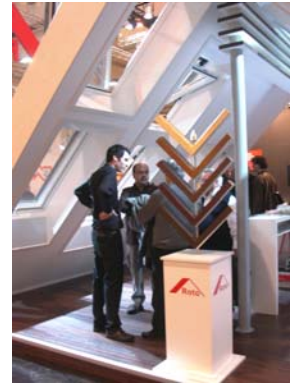
Alle zwei Minuten wird in Deutschland eingebrochen, sagt die Kriminalstatistik. Das sind 30 Einbrüche pro Stunde. Für die Betroffenen folgt auf den Schock nicht selten die schmerzhafteste Erkenntnis, dass der Einbruch vermeidbar gewesen wäre. Die Kriminalpolizei weiß: Eindringlinge kommen in den meisten Fällen durch die Terrassentür oder durch ein Fenster im Erdgeschoss. Gekippte Fenster stellen eine besondere Gefahr dar. Eine beliebte Methode ist es aber auch, den Flügel auszuhebeln oder das Fenster nach dem Einschlagen der Scheibe oder dem Anbohren des Rahmens zu entriegeln. Profis schaffen dies in wenigen Sekunden. (bph)

Seite 22

Fortsetzung von Seite 1

„Fenster und Fassade im Wohnbau: Trends – Lösungen – Praxisbeispiele“

Neu zur fensterbau/frontale 2012 ist der „Tag der Immobilienwirtschaft“ am 24.3.12. Unter Leitung von Dieter A. Kuberski, Verlags-Marketing Stuttgart GmbH, bietet das Programm unter dem Motto „Fenster und Fassade im Wohnbau: Trends – Lösungen – Praxisbeispiele“ ein abwechslungsreiches Informationsangebot. Von 10 Uhr bis 12:30 Uhr werden in Expertenvorträgen die Themen energetische Modernisierung, die energiegewinnende Fassade im Geschossbau, Sicherheitsaspekte für Vermieter und Eigentümer sowie die neue EnEV 2012 beleuchtet. An die Vorträge schließt sich eine Mittagspause mit Gelegenheiten zu fachlichem Austausch und Networking an, bevor es ab 13:30 Uhr auf moderierte Messerundgänge geht, die praktische Beispiele zu den am Vormittag gehörten Themen aufzeigen. Vor allem Wohnbaugesellschaften, Gebäudeverwaltungen und Energieberatern wird so Gelegenheit gegeben, die erheblichen Potenziale bei Neubau und Renovierung kennenzulernen, die moderne Fenster und Fassaden bieten, und mit den Technologieführern unmittelbar ins Gespräch zu kommen.



„Energie Plus - Energie sparen + gewinnen mit Fenstern, Fassaden und Glas“

Schon seit Jahren ein fester, bekannter und beliebter Treffpunkt ist die Sonderschau, die die NürnbergMesse, das ift Rosenheim und der Fachverband Glas, Fenster, Fassade Baden-Württemberg (GFF) gemeinsam mit Herstellern veranstalten. Zur Messe 2012 lautet das Thema „Energie Plus - Energie sparen + gewinnen mit Fenstern, Fassaden und Glas“. Die Sonderschau in Halle 1 zeigt, mit welcher Technik die Fensterbranche vom Megatrend Energieeffizienz im Gebäudebereich profitieren kann. Hierzu zählen wärmetechnisch optimierte Konstruktionen, Montageverfahren, Verglasungen oder Vakuumisoliationspaneele (VIP) genauso wie gebäudeintegrierte Photovoltaik, intelligente Lüftungstechnik, automatisch gesteuerte Bauelemente und Verschattungssysteme sowie Verfahren zur Wärmespeicherung. Verarbeiter, Monteure und Hersteller sowie Planer und Investoren erhalten kompetente und produktneutrale Informationen zu Technik, zukünftigen Anforderungen und notwendigen Nachweisen. (NM)

Details zu diesen und weiteren Angeboten des Programms finden Sie unter: www.frontale.de

Produktpremiere: ROKA-NEOLINE®

Erste komplette Produktserie rund um das Fenster aus Neopor®

Pünktlich zu Beginn ihres 50-jährigen Jubiläums macht die Beck+Heun GmbH mit der weitreichenden Einbindung eines neuen Werkstoffs auf sich aufmerksam. Über 40 Jahre verarbeitete der Hersteller bei der Fertigung von hoch dämmenden Bauelementen hauptsächlich formgeschäumtes Styropor®. In Halle 7 wird der Fachwelt erstmalig eine komplette Produktserie rund um das Fenster aus dessen Weiterentwicklung präsentiert: die ROKA-NEOLINE® aus Neopor®.



Die ROKA-NEOLINE®
deckt alle gängigen Mauerwerksarten und -maße ab

Bild: Beck+Heun

Basis der silbergrauen ROKA-NEOLINE® sind insgesamt acht Rollladen- und Raffstoresysteme für Fenster und Türen, die alle Mauerwerksarten und -maße abdecken – vom klassischen Leichtbausystem über Porenbeton- und perlitgefüllte Ziegelkastensysteme bis hin zu Aufsatzkästen. Ein weiterer Blickfang auf dem Messestand wird das Fenster-Komplettsystem ROKA-CO2MPACT NEOLINE

sein. Die Beck+Heun GmbH ist das einzige Unternehmen mit einem derartigen Kompakt-Element im Programm, das umfassend geprüft und praxiserprobt ist. Auf der Messe wird sie mit der zweiten Generation aufwarten – erstmals beschaffen aus Neopor® und versehen mit neuen Extras.

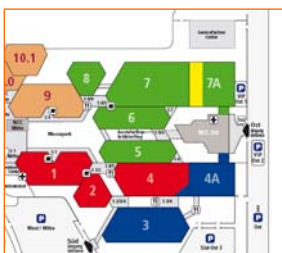
Doch mit der neuen Serie will sich Beck+Heun nicht nur durch Vielfalt und Energieeffizienz in den vorderen Rängen platzieren. Insbesondere mit dem für die ROKA-NEOLINE® erhältlichen Zubehör liegt der Hersteller voll im Trend moderner Beschattungssysteme. Darunter ein in den Rollladen- oder Raffstorekasten integrierbares Blendschutzrollo. Raumseitig schließend, ermöglicht es die Nutzung der Sonnenwärme als passive Raumheizung. Mit den Sonnenschutz-Behängen aus der exklusiven PREMIUM-LINE macht Beck+Heun darüber hinaus den Rollladen- oder Raffstorekasten zum Stil-Objekt.

Styropor® ist seit Jahrzehnten der Klassiker unter den Werkstoffen für effiziente Wärmedämmung. Die neue Generation des perlfrümmigen Granulats – das silbergraue Neopor® – enthält zusätzliche Graphitpartikel, die die Wärmestrahlung reflektieren und somit den Transport thermischer Energie innerhalb des Materials reduzieren. So erzielt eine Platte aus Neopor® eine bis zu 20% bessere Dämmleistung als Styropor®.

Halle 7, Stand 229

Anzeige

fensterbau / frontale 2012 Hallenplan



21.3. bis 24.3.12

Messe Gelände
Nürnberg

Quelle: NürnbergMesse (NM)

Neue Fenster: Wirtschaftlich und komfortabel

„Rechnet sich das denn überhaupt?“, fragen sich viele Eigenheimbesitzer, wenn sie an den Austausch der alten, zugigen und teilweise defekten Fenster gegen neue Wärmedämmfenster denken. Die Antwort lautet „Ja“ – zu diesem eindeutigen Ergebnis kommt eine aktuelle von Professor Gerd Hauser von der TU München und Dr. Rolf-Michael Lüking überarbeitete Studie des Verbandes Fenster + Fassade (VFF) und des Bundesverbandes Flachglas (BF). „Die aktuellen Zahlen belegen: Je älter das Fenster ist, umso höher fallen die Einsparungen beim Austausch aus – das macht sich bereits bei der nächsten Nebenkostenabrechnung positiv bemerkbar“, bekräftigt der Geschäftsführer des VFF, Ulrich Tschorn. (VFF)

Seite 16

Fortsetzung von Seite 1

1,5 Mrd. Euro für die Gebäudesanierung

Glas-, Fenster- und Fassadenbranche begrüßt Festschreibung der Fördermittel

„Wir begrüßen die Festschreibung der Fördermittel außerordentlich“, erklärt der Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade (VFF), Ulrich Tschorn.

Dies sei ein wichtiges Signal für die Wirtschaft einerseits und für Modernisierer und Bauwillige andererseits. „Die Verstetigung ist als klares politisches Bekenntnis zur weiteren Förderung des energieeffizienten Planens, Bauens und Sanierens zu werten – ein wichtiger und richtiger Schritt hin zu der erfolgreichen Umsetzung der eingeleiteten Energiewende“, fügt der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Flachglas (BF), Jochen Grönegras, hinzu.

Damit bestehe zumindest die Aussicht, die von der Bundesregierung angestrebte Verdoppelung der Sanierungsquote auf 2% mittelfristig zu erreichen. (VFF)



Anzeige

Kostenloser Newsletter!

Sichern Sie sich die kostenlosen NEWS von messekompakt.de zu nationalen und internationalen Fachmessen.

Schicken Sie uns eine Email und Sie erhalten zu den wichtigsten Branchenmessen die „messekompakt.de NEWS“ direkt auf Ihren Laptop oder ins Büro an Ihren Schreibtisch.



Kontaktieren Sie uns unter:

info@messekompakt.de

Folgende Newsletter sind in Planung:

HOLZ-HANDWERK 2012, bauen + wohnen 2012, Light&Building 2012, Holzmesse Klagenfurt 2012, HEIM + Handwerk 2012, VETECO Madrid 2012, BAU 2013, interzum 2013, BWS 2013, LIGNA 2013 etc.

Anzeige

Gesundes Licht mit UNIGLAS®

Die positiven und lebenswichtigen Auswirkungen von Sonnenstrahlen auf den Menschen sind bestens bekannt. Aber Licht ist nur ein kleiner Teil der von der Sonne ausgesendeten, elektromagnetischen Strahlung, nämlich der für das menschliche Auge sichtbare. Bei einer Wellenlänge von 380 nm geht unsichtbare ultraviolette Strahlung in



sichtbare violette Strahlung über und wechselt kontinuierlich über Blau, Grün, Orange in Rot, wo sie ab 780 nm wieder für den Menschen unsichtbar wird. Gutes Licht in dem für Menschen wichtigen Wellenbereich 460 nm hat unmittelbaren Einfluss auf das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen.

UNIGLAS® | VITAL
Wohlfühlglas

Bild: UNIGLAS GmbH & Co. KG

Das durch die Fenster hindurchgelassene Tageslicht kann somit auf natürliche Weise die Steuerung des menschlichen Hormonhaushaltes unterstützen - nämlich die Steigerung des vitalisierenden Hormons Serotonin und die Verringerung von Melatonin.

Mit dem UNIGLAS® | VITAL - Wohlfühlglas erhöht sich der Lichtdurchgang deutlich gegenüber herkömmlichem Isolierglas. Damit erhöht sich Leistungsfähigkeit von Menschen, die sich hinter UNIGLAS® | VITAL Wohlfühlglas aufhalten. Das UNIGLAS® | VITAL - Wohlfühlglas ist besonders für die Renovation sowie den Neubau von Wohngebäuden, Schulen, Kindergärten, Büros, Krankenhäusern und Hospitälern geeignet. Es ist ein Glas, das erhebliche physiologische, therapeutische und leistungssteigernde Wirkungen erzeugen und das allgemeine Wohlbefinden erhöhen kann, so z.B. Verminderung von Ermüdung und verbesserter Schlafrythmus, Reduzierung von Winterdepression und Hyperaktivität sowie Erhöhung der Aufmerksamkeit und Verbesserung des 3D-Sehens.

Mit dem UNIGLAS® | VITAL - Wohlfühlglas sind Sie vor Wind und Wetter geschützt, im Hinblick auf Lichtdurchlässigkeit und positive Wirkung auf das menschliche Wohlbefinden aber wirkt es wie ein geöffnetes Fenster. Somit ist UNIGLAS | Vital - Wohlfühlglas ein Isolierglas, das die Qualität des Lichtes erhöht, den Wohnkomfort steigert und gleichzeitig Körper und Geist wohltuend beeinflusst.

Halle 7A, Stand 416

www.uniglas.net

Bystronic glass auf der fensterbau / frontale 2012

Kostenoptimierte Zukunftstechnologien für die Fensterindustrie

Mit Exponaten und in Multimedia-Anwendungen zeigt Bystronic glass auf der fensterbau/frontale 2012 in Nürnberg an Stand 7A-101 zukunftsorientierte Maschinen und Lösungen für die schnelle Verglasung von Fensterflügeln, zur automatisierten Produktion von hoch-modernen Warm-Edge-Isoliergläsern für Fenster und Fassade, zur kostenoptimierten Fertigung von Solarmodulen sowie den effizienten Einsatz von Handlingsystemen.

Mit der **sash'line** bietet Bystronic glass eine Möglichkeit zur kostengünstigen industriellen Fertigung von PVC-Fenstern. Die Produktionslinie zur Fensterverglasung integriert die Verklebung der Glastafeln in den Fertigungsprozess der Fensterflügel. Damit können bis zu 800 Einheiten pro Schicht ohne Vorprozesse direkt verglast und mit Edelgas gefüllt werden. Eine gesonderte Isolierglasproduktion ist nicht mehr nötig – das spart Zeit und reduziert die Kosten.

Zukunftsweisende Isolierglasfertigung

Aufgrund jahrzehntelanger Erfahrung und zahlreicher wegweisender Eigenentwicklungen gilt Bystronic glass als absoluter Experte für die Applikation von Warm Edge-Lösungen in der Isolierglasfertigung.



Bystronic glass
tps' applicator

Als einziger Anbieter ist Bystronic glass in der Lage, dem Kunden

Kunden automatisierte Lösungen für alle gängigen Warm Edge-Abstandhaltersysteme anzubieten: Die **tps'line** bietet eine individuelle Produktionslösung für alle Auftragsarten mit einzigartiger Vielseitigkeit. Die thermo-plastischen Abstandhalter (TPS®) werden als Teil der Isolierglasproduktion direkt und maschinell aus einem Fass auf das Glas appliziert. Alternativ kann sich der Kunde für den ebenfalls in die Isolierglaslinie integrierten **flexspacer'twinapplicator** zur Applikation von flexiblen Abstandhaltern entscheiden und Isolierglaseinheiten unterbrechungsfrei produzieren. Egal auf welchen Abstandhalter die Wahl fällt – der HochgeschwindigkeitsVersiegelungsautomat **speed'sealer** versiegelt Isolierglaseinheiten sowie Fenster- und Fassadenelemente bei maximalem Volumenstrom und gleichzeitig höchster Appliziergeschwindigkeit. Dank eines dynamischen Mischers ist erstmals in der Branche eine aktive und homogene Durchmischung der beiden Versiegelungsmaterialkomponenten auch bei unterschiedlichen Produktionsbedingungen möglich.

Darüber hinaus präsentiert Bystronic glass auf der fensterbau/frontale 2012 erstmals für den europäischen Markt die **comfort'line** – eine Einstiegslösung zur industriellen Fertigung von gasgefüllten Zweifach- oder Dreifachisolierglaseinheiten. Bewährte Maschinenkomponenten sowie eine neue Gasfüllpresse werden in der comfort'line zu einer kostengünstigen und platzsparenden Komplettlösung vereinigt, die je nach Bedarf weiter ergänzt werden kann.

Innovationssprung in der Solartechnologie

In Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) hat Bystronic glass eine Technologie entwickelt, die es erlaubt, wafer-basierte Solarmodule deutlich schneller und kostengünstiger zu produzieren.

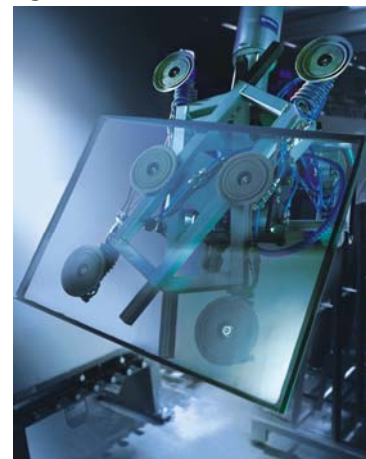


Bystronic glass
TPedge-Modul

Die Entwicklung des sogenannten **TPedge**-Verfahrens zur Produktion von Modulen mit thermoplastischer Abdichtung an der Glaskante kennzeichnet einen großen Innovationssprung in der gesamten Modulproduktion. Die Zeit- und Kostenersparnis sind Folge einer Vereinfachung des Modulaufbaus und einer völlig neuartigen Produktionstechnologie. Die Solarzellen werden konventionell versträngt und anschließend zwischen zwei Glasscheiben fixiert. Auf den Einsatz von Folien und das dazugehörige Laminieren wird gänzlich verzichtet.

Rationelles Glashandling in der Fensterindustrie

Mit der steigenden Nachfrage nach Dreifachverglasung steigen auch die Anforderungen an Mensch und Maschine in der Handhabung der Isolierglaseinheiten und der fertigen Fensterflügel. Bystronic glass Handlinggeräte garantieren einen mühelosen und sicheren Transport. Vor allem erlauben sie einen flexiblen und rationellen Einsatz in allen Bereichen der Flachglas- und Plattenverarbeitung.



Bystronic glass Easy-Lift

Die ausgereifte und zugleich innovative Technologie zeichnet sich nicht nur durch hohe Qualität und Zuverlässigkeit aus, sondern bietet auch handfeste Vorteile wie eine schonende Behandlung des Transportgutes, die Möglichkeit des exakten Positionierens, eine lange Lebensdauer, minimal einzusetzenden Kraftaufwand, schnelles und gleichzeitig sicheres Arbeiten bei reduzierten Kosten. Aufgrund der jahrzehntelangen Erfahrung der Glasbranche mit Handlingsystemen von Bystronic glass greifen bereits zahlreiche Fensterhersteller auch auf diese bewährten Lösungen zurück, die exakt auf die am Markt herrschenden Problemstellungen ausgerichtet sind.



Halle 7A, Stand 101
www.bystronic-glass.com

Premieren und andere Prioritäten

Permanente Sortimentsneuheiten und -verbesserungen, bedarfsrechte Dienstleistungen, zuverlässiger Lieferservice, praktizierte Internationalität, eigene wirtschaftliche Stabilität - erst die Summe dieser Kriterien sichert den Marktpartnern nach Meinung von Roto einen „wirklichen Mehrwert“. Der Bauzulieferer erfüllt das umfassende Profil, indem er sich konsequent an der Maxime „Nah am Kunden“ orientiert. So laute deshalb auch das Motto zur „fensterbau/frontale“. Es wird, wie die in Nürnberg vertretene Division Fenster- und Türtechnologie im Vorfeld der wichtigsten Branchenmesse meldet, „ebenso variabel wie konkret“ umgesetzt.



Bild: Roto Frank AG

Exemplarisch weist der Hersteller auf die Neuheitenoffensive in allen Produktgruppen hin. So erwartet die Fachbesucher auf dem rund 800 m² großen Stand in Halle 1 ein kräftiger Ausbau des universellen Drehkipp-Beschlagprogramms „NT“. Dazu gehört das Stulpflügelgetriebe Plus, das einen Öffnungswinkel von 170° erlaubt und bei dem sich der Hebel senkrecht zum Stulp bewegen lässt. Eine weitere Premiere sei die verdeckte Bandseite „NT Designo“ für Aluminiumprofile mit 16 mm Beschlagnut und für bis zu 150 kg schwere Fensterflügel. Mit der kraft- und formschlüssigen, montagefreundlichen Klemmung auf der Rahmenseite zeichne sie sich durch ein „klares Alleinstellungsmerkmal“ aus.

Ebenfalls ein Neuheitenschwerpunkt in der fränkischen Metropole: Das „Door“-Portfolio, welches das Unternehmen im Wettbewerbsvergleich als die umfangreichste türtechnische Systempalette einstuft. Dieser Status werde durch die vielfältigen Messepremierer weiter gefestigt. Dazu trage etwa die Mehrfachverriegelung „DoorSafe 600“ bei, die mit nur zwei Anschlussstellen unterschiedliche Türhöhen bis 3 Meter abdecke. Die mechanisch senkbare Bodentürdichtung „Texel“ wiederum Sorge für günstigere Isothermenverläufe und ermöglichen große Anwendungsbereiche bei gleichzeitiger Reduzierung der Bauteile. **Halle 1, Stand 203**

Fortsetzung von Seite 1

Sonderschau „EnergiePlus“

Das ift Rosenheim, die NürnbergMesse und der Fachverband Württemberg (GFF) veranstalten vom 21.03. bis 23.3.12 wieder gemeinsam eine **Sonderschau „EnergiePlus - Energie sparen + gewinnen mit Fenstern und Fassaden“**.

Das ift Rosenheim (Halle 1/Stand 516) präsentiert funktionsfähige Systeme statt Einzelteillösungen, mit denen sich Energie in der Gebäudehülle erzeugen lässt, Plusenergiehäuser bauen lassen und so die Anforderungen der europäischen Energieeffizienz-Richtlinie erfüllt werden können. Neben Bauteilen mit hervorragender Wärmeämmung sind dies vor allem Technologien zur solaren Energienutzung, wie Photovoltaik in der Gebäudehülle oder Verglasungen in Verbindung mit Energiespeichersystemen (Phase-Change-Materials), Tageslichtlenkung und Sonnenschutzsystemen. Außerdem sucht das ift Rosenheim mechatronische Fenster mit intelligenter Antriebs- und Sensortechnik, mit denen sich die Lüftungsverluste reduzieren sowie Wohnkomfort und Sicherheit verbessern lassen. (ift)

Glas Fenster Fassade Baden-

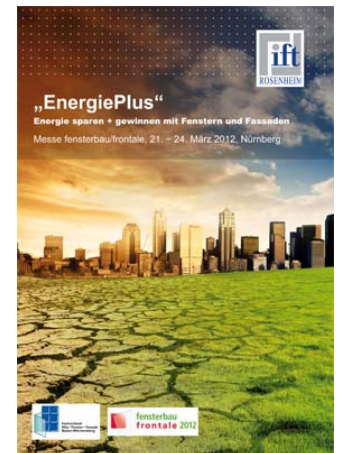


Bild: ift / GFF / MN

Folgende Themen werden behandelt:

- Optimierte Wärmedämmung (Profile, Verglasungen, Baukörperanschlüsse, Wärmebrücken, Füllungen, Plexiglas, Vakuumtechnik etc.)
- Energiegewinnung (Verglasungen, Photovoltaik etc.)
- Sonnenschutzsysteme (Textile Systeme, Verglasungen, Blenden, Steuerungen etc.)
- Tageslichtlenkung (externe/interne Systeme, Verglasungen, etc.)
- Mechatronische Komponenten (Antriebs- und Sensortechnik, automatische Fenster)
- Dezentrale Lüftungstechnik (Fenster, Fensterlüfter, Beschlagslüftung, Wärmetauscher, Ventilatoren, Sensorsteuerung, etc.)
- Energiespeicherung (PCM - Phase-Change-Material)

Weitere Informationen finden Sie hier: www.ift-rosenheim.de/ift_messen-1.php?id=337

Neues hochwärme-gedämmtes Aluminiumprofil

Auf dem diesjährigen Branchentreff in Nürnberg setzt FOPPE + FOPPE mit seinem Profilsystem HT90+SI neue Maßstäbe für thermisch getrennte Aluminiumkonstruktionen. FOPPE + FOPPE erweitert das Programm auch bei den Schiebetüranlagen, Terrassendächern und Wintergärten. Das Unternehmen aus Lengerich bietet jetzt Konstruktionen mit noch größeren Bautiefen und ein neues, filigranes Schiebetürsystem.



FOPPE HT90+SI

Bild: FOPPE Metallbaumodule

Ein Highlight auf der fensterbau / frontale im März 2012 in Nürnberg ist das hochisolierende Aluminiumprofil FOPPE HT90+SI. Den stetig steigenden Anforderungen aus immer strengeren Energieeinsparverordnungen entsprechend, bietet FOPPE + FOPPE jetzt ein richtungsweisendes Profilsystem an: Mit dem Wert $U_f=0,77 \text{ W/m}^2\text{K}$ nimmt das Aluminiumprofil aktuell eine Spitzenposition am Markt ein. Für eine gängige Fensterkonstruktion mit 3-fach-Verglasung sind mit dem FOPPE HT90+SI Werte von $U_w=0,67 \text{ W/m}^2\text{K}$ möglich. Die beiden Aluminiumschalen des Profils sind über einen hochdämmenden Polyurethan-Wärmeblock und Polyamidstege miteinander verbunden. Im Gegensatz zu Stegsystemen bleibt der für die Schwitzwasserbildung entscheidende Isothermenverlauf von +10° C innerhalb des Wärmeblocks. Hierdurch wird eine Kondensatbildung auf der Rahmeninnenseite wirkungsvoll verhindert. Ein weiteres Plus: Polyurethan und Aluminium können voneinander getrennt und vollständig dem Recyclingkreislauf zugeführt werden.

Exemplarisch zeigt FOPPE + FOPPE auf der fensterbau / frontale 2012 Fenster- und Türkonstruktionen der Linie „design for future“, hergestellt aus den neuen Profilen. Die Konstruktionen erfüllen die hohen Anforderungen an den Passivhausstandard. Durch den Einsatz von FOPPE HT90+SI erreicht die ausgestellte Fensterkonstruktion zukunftsweisende Werte und lässt Glasstärken von bis zu 79 mm zu. Bei der präsentierten Haustür wird die hohe Dämmeigenschaft durch besonders starke Türfüllungen mit Vakuumkern ergänzt. Deren Wärmedämmwert liegt bei $0,3 \text{ W/m}^2\text{K}$. **Halle 7A, Stand 534**

Flachglas MarkenKreis: Vakuumisolierglas und weitere FassadenGlas-Innovationen

Innovative Glasprodukte präsentiert der Flachglas MarkenKreis in der Halle 7a, Stand 320 zusammen mit seinen Partnern Pilkington, FLACHGLAS Wernberg, SWS und Glassline. Im Fokus stehen das in Deutschland erstmals vorgestellte Vakuumisolierglas THERMOPLUS® Spacia und das neue reflexionsarme Wärmedämmglas THERMOPLUS® RA. vetroRailing F, ein montagefreundliches System für Französische Balkone, vetroRailing UA ein neues besonders montagefreundliches System für Ganzglas-Geländer sowie das Microlamellenisolierglas INFRASHADE Design sind weitere Neuheiten. Zur Unterstützung von Verkaufsgesprächen für Fenster und Glas hat das GlasNetzwerk hilfreiche Tools entwickelt: der neue GlasBerater bietet in unterschiedlichen Medien einen wirkungsvollen Leitfaden zur Beratung des richtigen Isolierglases.



THERMOPLUS® Spacia ist die Antwort auf die Nachfrage nach einem hochleistungsfähigen Vakuumisolierglas in Deutschland. Es handelt sich um ein Klimaschutzglas basierend auf einer Vakuumglaseinheit und einer beschichteten Gegenscheibe. Das Glas überzeugt mit einem hervorragenden Ug-Wert von 0,7 W/m² K bei einer Gesamtdicke von nur 24 mm.

Bild:
Pilkington Deutschland AG

Mit einem Ug-Wert von 0,7 W/m² K bei einer Gesamtdicke von nur 24 mm überzeugt THERMOPLUS® Spacia gerade bei der Sanierung denkmalgeschützter Fassaden.

Die Vakuumeinheit Pilkington Spacia besteht aus zwei 3 mm starken Glastafeln (eine mit Wärmedämmbeschichtung) und 0,2 mm Vakuum. Über ein Ventil auf der inneren Glasscheibe, welches die Scheibe als Qualitätssiegel sichtbar markiert, wird die Luft aus dem Scheibenzwischenraum bis zu einem Restdruck von ca. 10⁻⁶ bar evakuiert. Auf diese Weise verringert Spacia die Wärmeleitung und Konvektion im Scheibenzwischenraum erheblich. Diese Vakuumeinheit weist bereits einen Ug-Wert von 1,5 W/m² K auf. Zum Klimaschutzglas THERMOPLUS® Spacia weiterverarbeitet eignet es sich für alle Anwendungen, in denen eine dünne Gesamtdicke aufgrund schmaler Fensterprofile gefordert ist. Insbesondere denkmalgeschützte Fassaden, die im Rahmen von energetischen Anforderungen saniert werden müssen, werden von THERMOPLUS® Spacia profitieren.

Mit THERMOPLUS® RA präsentiert der Flachglas MarkenKreis ein reflexionsarmes Wärmedämmglas. Das innovative Glas ist ein Zweifach-Isolierglas und weist vier beschichtete Oberflächen auf. Die beiden äußeren Oberflächen sind mit einer reflexionsarmen Schicht versehen, die beiden zum Scheibenzwischenraum gerichteten Oberflächen mit einer optimierten Wärmedämmschicht. Die technischen Werte überzeugen: die Reflexion des Glases wird durch die Spezialbeschichtung von 13% (bei THERMOPLUS S3) auf nur 3% gesenkt werden, bei einem Ug-Wert von 1,0 W/m² K. Das neue Glas ist ideal für alle Anwendungen, bei denen störende Spiegelungen vermieden werden sollen. Selbst bei ungünstigen Lichtverhältnissen, z.B. in der Dämmerung, gewährt es bei großflächigen Verglasungen, in Wintergärten und bei Panoramafenstern uneingeschränkte Ausblicke ins Freie. Beim Einsatz in Schaufenster oder Showrooms bietet es ungestörte Einblicke von außen. vetroRailing F ist ein Aluminium-System für transparente Französische Balkone. Das Glas wird zweiseitig linienförmig in Aluminiumprofilen gehalten, wobei die Montage auf dem Fensterrahmen erfolgen kann.

Die Vorteile des Systems: das Vorrichten und die Montage sind schon in der Fensterproduktion möglich und somit ist nur ein Montagevorgang auf der Baustelle nötig. Das System kann an allen Fenster-Rahmenmaterialien montiert werden, bietet maximale Transparenz und verfügt über ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (AbP). Bis zu einer Breite von 100 cm ist VSG aus Float einsetzbar, bei einer Breite >100cm wird VSG aus ESG verwendet. vetroRailing F ist ein innovatives Glassystem, das Fensterherstellern die Möglichkeit einer Zusatzausstattung bietet und damit zusätzliche Umsatzpotentiale eröffnet.

vetroRailing UA ist ein innovatives Geländersystem für linienförmig am Fußpunkt gehaltene Gläser. Das bislang unter dem Namen SIGLA Railing U (jetzt vetroRailing US) vertriebene System wurde weiterentwickelt: statt eines U-Profiles aus Stahl kommt bei dem neuen System ein solches aus Aluminium zum Einsatz. Die Glasmontage wurde so verändert, dass diese komplett von der Innenseite des Glases erfolgen kann. Ein sonst notwendiges Gerüst an der Außenseite kann entfallen. Das System ist somit nochmals montagefreundlicher. Unverändert verfügt auch vetroRailing UA über eine bauaufsichtliche Zulassung und eine Typenstatik für die einsetzbaren Verglasungen, was Zeit und Kosten spart.

Das Microlamellen-Isolierglas INFRASHADE wird im Flachglas MarkenKreis seit 2011 angeboten. Es basiert auf einer zum Scheibenzwischenraum positionierten Folie, welche so perforiert ist, dass eine feine Lamellenstruktur entsteht. Diese Microlamellen reflektieren je nach Sonnenstand und Jahreszeit die Einstrahlung der Sonne und sorgen für einen effektiven Sonnenschutz. Neu sind verschiedene Design-Varianten. Dabei wird die regulär gleichmäßige Perforierung so verändert, dass verschiedene optische Strukturen und Muster entstehen. Durch die neuen Möglichkeiten der Perforierung wird somit der Funktionsträger Metallband

sinnvoll zur Fassadengestaltung genutzt. Die Sonnenschutzfunktion des Glases bleibt erhalten.



Bild:
Flachglas
MarkenKreis GmbH

Mit dem GlasBerater stellt das GlasNetzwerk einen Leitfaden zur Auswahl des passenden Funktionsglases zur Verfügung und unterstützt damit insbesondere Fensterverkäufer im Beratungsgespräch. Grundlage des GlasBeraters ist eine Entscheidungssystematik, welche die multifunktionalen Möglichkeiten von FassadenGlas skizziert. Wichtiger Teil der Beratung ist das Thema Energie und Raumklima. Denn neben der Basisfunktion der Wärmedämmung sollte bei der Auswahl eines modernen FassadenGlases die zusätzliche Funktion des sommerlichen Wärmeschutzes geprüft werden. Funktionsillustrationen erläutern die physikalischen Abhängigkeiten in diesem Bereich. Weitere sinnvolle Glasfunktionen sind in einer kompetenten Beratung zusätzlich abzufragen: der Wunsch nach Lärmschutz, Einbruchschutz, Selbstreinigung, Sichtschutz oder auch Gestaltungsaspekte sollten berücksichtigt werden.

Der GlasBerater wird in unterschiedlichen Formaten zur Verfügung stehen: in gedruckter Form integriert im neuen FassadenGlas Prospekt, als Video im Internet und als DVD-Video für Ausstellungsräume und Messen. Interessierte können das Tool direkt auf dem Flachglas MarkenKreis Stand testen.

FLACHGLAS MARKENKREIS Halle 7a, Stand 320
www.flachglas-markenkreis.de

Absenkündigung für Lüftungsanlagen

Niedrigenergie- und Passivhäuser brauchen eine ständige Luftzirkulation. Um dies zu erreichen, musste man bislang teure Röhrensysteme einbauen oder den Lüftungsschlitz der Türe so weit vergrößern, dass zwar die Luftzirkulation gewährleistet war, aber es auf Kosten von Schall- und Lichtschutz ging.



Bild: Planet GDZ AG

Neu! Die Lösung heisst Planet MinE Absenkündigung - kostengünstig, keine baulichen Massnahmen notwendig. Mit dem Planet MinE erreicht man Licht- und Schallschutz und die Luft kann trotzdem geräuschlos über die Dichtung strömen. Ferner gibt es den optischen Vorteil von Planet MinE: die Absenkündigung ist nahezu unsichtbar von aussen. Die Tür als architektonisches Element bleibt komplett erhalten. Ein weiterer Vorteil ist die einfache, kostengünstige Montage im Vergleich zu Mauerwerk-Überströmelementen. Auch die Nachrüstung einer bestehenden Tür ist problemlos möglich.

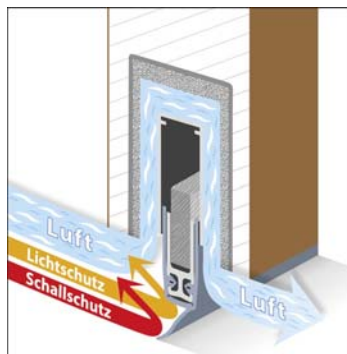


Bild: Planet GDZ AG

Die neue Planet MinE Absenkündigung ergänzt das Planet Absenkündigungsprogramm im Bereich Niedrigenergie- und Passivhäuser sowie Lüftungsanlagen. Die Anwendungsbereiche der neuen Planet MinE Absenkündigung sind überall da, wo Schallschutz und Lichtschutz gefordert sind und zusätzlich der Luftdurchlass gewährleistet sein muss.

Halle 4, Stand 114

Statistische Bundesamt

7,1% mehr Umsätze im zulassungspflichtigen Handwerk 2011

Im Jahr 2011 stiegen die Umsätze im zulassungspflichtigen Handwerk gegenüber dem Jahr 2010 um 7,1 %. Dies teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen mit. Zugleich waren im zulassungspflichtigen Handwerk 0,6 % mehr Personen tätig als 2010.

Die Umsätze waren 2011 in allen sieben Gewerbegruppen des zulassungspflichtigen Handwerks höher als im Jahr 2010. Den stärksten Umsatzanstieg erzielten die Handwerke für den gewerblichen Bedarf mit einem Plus von 12,7%. Zu dieser Gewerbegruppe gehören industrienahe Gewerbegebiete wie beispielsweise Feinwerkmechaniker. Auch das Bauhauptgewerbe (+ 10,3%) erwirtschaftete zweistellige Umsatzanstiege. Neben der allgemein guten Konjunktur wirkte sich bei der Entwicklung im Bauhauptgewerbe auch die im Vergleich zum Vorjahresquartal relativ milde Witterung im 4. Quartal 2011 umsatzsteigernd aus.

In 5 der 7 Gewerbegruppen stiegen die Beschäftigtenzahlen im Jahr 2011 gegenüber 2010. In den Handwerken für den gewerblichen Bedarf nahm die Beschäftigung mit + 2,0% am stärksten zu. Gesunken ist die Zahl der Beschäftigten in den Handwerken für den privaten Bedarf (- 2,8%) und im Lebensmittelgewerbe (- 1,0%).

Detaillierte Ergebnisse über die konjunkturelle Entwicklung des Handwerks enthalten die Tabellen der Handwerksberichterstattung (53211) in der Datenbank GENESIS-Online. Zusätzlich sind die Informationen in der Fachserie 4, Reihe 7.1 „Beschäftigte und Umsatz im Handwerk“ veröffentlicht. (Destatis)



Für Fassaden, Brüstungen, Trennwände, Türen, Rollladenkästen Verbundelemente - die schlanken, gedämmten Multitalente in jedem Design

Integrierter Wärme- und Kälteschutz, bauphysikalische Eigenschaften, problemlose Verarbeitung, sichere Qualität und alle Gestaltungsmöglichkeiten.



Farbig gestalten, nachhaltig und energiesparend bauen: Für das Verwaltungsgebäude in München kamen LINIT Brüstungs- und Fassadenelemente mit Vakuum-Dämmkern zum Einsatz.

Bild: Linzmeier

Schlank bauen mit verschiedenen Dämmkernen und Funktionsschichten: Schlanke Bauelemente mehr denn je gefragt. Hier glänzen LINIT Verbundelemente mit geringen Aufbauhöhen! Der integrierte Wärme- und Hitzeschutz ist je nach Dämmkern (z.B. Polyurethan-Hartschaum, Mineralfaser) 14 mm bis 240 mm stark. Werden extrem schlanke Verbundelemente mit U-Werten < 0,40 W/(m²K) gewünscht, ist LINIT mit Vakuum-Dämmkern (WLS 008) lieferbar.

Mit zusätzlichen Funktionsschichten erfüllen die Verbundelemente erhöhte Schalldämmwerte (bis 55 dB) und können bis Feuerwiderstandsklasse W90 sowie für erhöhte Sicherheitsanforderungen ausgelegt werden, zum Beispiel durchschuss- und durchbruchhemmend.

Frei wählbare Außendeckschicht für grenzenlose Gestaltungsfreiheit: Aluminium, Stahl, Glas, Holz, Kunststoff, Schichtstoff, PVC, Faserzement: Das sind nur die gängigen der möglichen Deckschichten. Die Oberflächen können in allen RAL-Farben eingefärbt und mit Siebdruck versehen werden, zum Beispiel für die CI-konforme Gestaltung eines Firmengebäudes.

Halle 7, Stand 510

Eigenschaften, problemlose Verarbeitung, sichere Qualität und alle Gestaltungsmöglichkeiten. LINIT Verbundelemente sichern durch Vorfertigung nach Maß einen schnellen und pünktlichen Bauablauf. Sie eignen sich für Fassaden und Brüstungen, als Trennwand, Türfüllungen und Dämmung von Rollladenkästen.

Bauen mit maßgeschneiderter Qualität

LINIT Paneele werden auf Maß gefertigt. Der kombinierte Schichtaufbau aus Innendeckschicht, Dämmkern und Außendeckschicht erfüllt alle geforderten DIN- und EN-Normen. LINIT kann in jede Pfosten-Riegel-Konstruktion und jedes Fensterelement eingebaut werden.

Güwa auf der fensterbau / frontale 2012

Modernes Haustüren-Design mit innovativer Energieeffizienz

Das neue Güwa-Programm auf der fensterbau/frontale 2012 in Nürnberg steht ganz im Fokus für „energieeffizientes Bauen“. Denn gerade bei Haustüren ist die effiziente Wärmedämmung mit Abstand die wirtschaftlichste Methode, die CO²-Emissionen zu verringern und auch die Heizkosten deutlich zu senken. Das Premium-Programm von Güwa mit den einseitigen und beidseitigen flügelüberdeckenden Füllungen ist bestens geeignet für Haustüren im Bereich der Passiv- und Niedrigenergiehäuser. Neben der Energieeffizienz ist beim Haustürenkauf aber auch eine ansprechende Optik eines der wichtigsten Kaufkriterien.



Bild:
GÜWA

Im Vordergrund für das fortschrittliche Design steht bei Güwa die Funktionalität im harmonischen Einklang zu Architektur und Material. In der Gestaltung von modernen bis klassischen Haustüranlagen können nahezu alle Stilrichtungen in Form und Farbe verwirklicht werden.

Um den gehobenen Ansprüchen und den neuen Herausforderungen im Markt gerecht zu werden präsentiert sich das Premium-Programm in verschiedenen Stilrichtungen. Die designline-Kollektion „Willkommen zu Hause“ von contur-x-design besteht aus 20 Modellen und präsentiert sich besonders abwechslungsreich. Eine Symbiose aus Klassik und Avantgarde, zeitlos und zugleich modern.

Die beiden ambitionierten und talentierten Diplom-Designerinnen Heike Seemann und Melitta Peter setzen sich mit ihrer Agentur contur-x-design für zeitgemäßes und individuelles Design ein. Bei der Gestaltung von Haustüren ist ein sensibler Umgang mit Design, Stilen und Farben sehr wichtig. Und das kann man beim Betrachten der Haustüren im neuen Katalog auch richtig spüren. Die designline-Kollektion „Willkommen zu Hause“ versteht es gutes Design als Einheit von Form, Funktion und Freude zu präsentieren. Die Haustür-Kollektion CRISTALLO von Luciano Brillini Made with Swarovski Crystal ist ein echtes Highlight in jedem Haustüren-Programm. Bei der Markteinführung vor 8 Jahren noch als eine Art kurzlebige modische Trend-Kollektion abgestuft hat sich diese schon heute zu einem echten Klassiker entwickelt. Eine formvollendete Linienführung mit einem Hauch von Luxus.

Die echten Kristalle von Swarovski wirken wie Brillanten und setzen funkelnde Akzente in der Gestaltung von Hauseingangsanlagen.

Die Kollektion CRISTALLO von Luciano Brillini ist ein besonderes Erlebnis, wenn auch für alle Tage, so doch nicht ganz alltäglich. Mit der Classic-Line wird das zeitlos klassische Design mit viel Liebe zum Detail nochmals völlig neu interpretiert. Es entstand eine ideale Gestaltungsvariante für den Alt- und Neubau im traditionellen Stil. Bei der individuellen Gestaltung besteht die Möglichkeit unter vier Standard-Profilierungen auszuwählen und diese frei nach Wunsch und Anforderung des Denkmalschutzamtes mit Glasfeldern und Nuten beliebig zu kombinieren.

Alle Modelle aus dem Premium-Programm mit den flügelüberdeckenden Dekorplatten sind auch als eingesetzte Glasfalzfüllungen lieferbar. Die dekorativen Glasfalzfüllungen aus der neuen Serie PROTHERMO von Güwa verfügen mit 40mm Stärke über eine besonders außergewöhnliche Bautiefe. Bei der Gestaltung können individuelle Sonderwünsche des Bauherrn in Form und Farbe berücksichtigt werden. Die Außenseite ist mit der widerstandsfähigen und witterungsbeständigen Stein/ Harz-Acryloberfläche langfristig gegen Wind und Wetter geschützt. Für die Gestaltung besteht die Wahl zwischen der sehr pflegeleichten Struktura-Oberfläche, eine leicht strukturierte Ausführung mit dem Charakter einer Lotusblüte, sowie der Setana-Oberfläche, eine glatte Ausführung mit dem Charme von Seide.



Bild:
GÜWA

Unter dem Motto „Energieeffizienzsteigerung mit innovativer Technik im zeitlosen Design“ steht ein neuer 26-seitiger Bildband für die Haustürberatung zur Verfügung. Dieser kann auf Wunsch kostenlos angefordert werden oder als besonderen Service wird dieser auch direkt an die Interessenten für Haustüren zugesandt.



GÜWA-Produktion
Dekorative Bauelement GmbH
 Gottlieb-Daimler-Straße 15
 72202 Nagold
www.guewa.de
Halle 6, Stand 353

Carrymate® hat es im Griff!

Der Transport von Fenster- und Türelementen, Glas, Blechen etc. ist kraft- und zeitraubend. Glatte Oberflächen erschweren ein sicheres Halten bzw. Tragen. Die Carrymate® Tragegriffe passen sich automatisch der Stärke des Tragegutes an - es sind 3 Spannweiten lieferbar - und sind garantiert rutschfest im gesamten Spannungsbereich.



Bild: Dr. Gold

Jeder Griff ist auf eine Traglast von 100 kg geprüft (200 kg pro Paar) und problemlos in der Handhabung. Alle Teile die mit dem Tragegut in Berührung kommen, sind mit einer speziellen Beschichtung versehen und schonen empfindliche Oberflächen. Der ergonomische Tragegriff gewährleistet auch bei Dreh- und Schwenkbewegungen sicheren Halt. Der Ansatzpunkt auf dem Material ist frei wählbar - beide Träger gehen in Laufrichtung. Mit dieser Arbeitshilfe wird eine Rückengefährdende Körperhaltung vermieden und der Zeit- bzw. Kostenaufwand deutlich gesenkt.

Halle 4, Stand 358

Den richtigen Weitblick haben

Am 21.3. öffnet die Messe fensterbau 2012 in Nürnberg wieder ihre Pforten. In Halle 7A lädt die SUNFLEX Aluminiumsysteme GmbH Besucher ein, die neuen Holz-Faltwände SF55 und SF75 sowie eine Weiterentwicklung des Ganzglas-Schiebesystems SF20 live zu erleben. Ausgehend von Funktionalität und Konstruktion der Aluminium-Faltwände, entwickelte SUNFLEX nun die Holz-Varianten SF55 und SF75. Dabei legt das Unternehmen besonderen Wert auf hohe Wärmedämmung und Dichtigkeit sowie schlanke Ansichtsbreiten und ästhetisches Design. Bei dem transparenten Ganzglas-Schiebe-System SF20 präsentiert SUNFLEX auf der internationalen Fachmesse neue Systemoptionen.

Halle 7A, Stand 408

Fortsetzung von Seite 2

„Taste of windays“ - Entwicklungen im Fensterbau

Vom 21.3. bis 24.3.12 findet im Messezentrum Nürnberg die internationale Fachmesse für Fenster, Tür und Fassade - „fensterbau frontale 2012“ - statt. Die Berner Fachhochschule (BFH) (Halle 5 / Stand 303) informiert über die neuesten Forschungsprojekte und Dienstleistungsangebote. Zum 1. Mal organisiert sie zudem die Veranstaltungsreihe „Taste of windays“ im Rahmenprogramm der fensterbau/frontale 2012. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch müssen sich alle Teilnehmer zuvor anmelden.

21.3.12	Programm	Halle 5 / Stand 303
	Begrüßung und Moderation	Christoph Rellstab, BFH-AHB
	Die Jahrhundertchance ""Holzfenster""	Christoph Rellstab, BFH-AHB
	Dünn, dünner... eine neue, alltagstaugliche Brüstungspaneele für den Fenstermarkt	Peter Kümmin, BFH-AHB
	Einbruchhemmung mit Verglasungen - Neuigkeiten bei der EN1627	Martin Wieser, Holzforschung Austria
	Fragen und Diskussion	

Weitere Veranstaltungen innerhalb der Veranstaltungsreihe „Taste of windays“ im Rahmen der fensterbau/frontale 2012:

23.3.12 (Fr.) / Grosse Glässer - schlanke Profile

[Download](#)

24.3.12 (Sa.) / Grosse Glässer - schlanke Profile

[Download](#)

Anmeldung erforderlich unter:

[Download](#)

Alle Angaben ohne Gewähr!

(BFH/NM)

Messehighlights

Die neuesten Fingerprint-Technologien

Seit nunmehr 12 Jahren gehört IDENCOM zu den weltweit führenden Unternehmen der Biometrie. Mit BioKey wurden eine Fingerprint-Technologie und eine vielfältige Produktpalette entwickelt, die in den letzten Jahren mit den wichtigsten nationalen und internationalen Innovations- und Designauszeichnungen prämiert wurde.

Zur FRONTALE 2012 in Nürnberg wird die IDENCOM Germany GmbH die neuesten Technologie-Highlights präsentieren. Neben den bewährten und im Markt weit verbreiteten BioKey Fingerprint-Systemen bietet das Berliner Unternehmen nun auch eine BioKey Edelstahl Tastatur und eine BioKey Bluetooth Variante an.



Beide Innovationen, Bluetooth und Tastatur, basieren auf dem vielfach prämierten IDENCOM Design und erweitern das modulare Baukastenprinzip BioKey INSIDE als Ergänzung zum Fingerprint.

BioKey® Edelstahl Tastatur, Fingerprint und Bluetooth-Technologie von IDENCOM

Bild: IDENCOM

BioKey INSIDE ist ein revolutionärer und völlig neuer Ansatz, Produkte für Hersteller und Industrie im „Baukastenprinzip“ anzubieten. Mit den unterschiedlichen Produktvarianten, die auch für die Unter- und Aufputzanwendung angeboten werden, bietet sich für Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen im stark expandierenden Markt der Zutrittskontrollen die Möglichkeit, das eigene Portfolio mit passenden, hochqualitativen Produkten der jeweiligen Technologie zu erweitern bzw. zu ergänzen. Modular werden die passenden Produkte zusammengestellt und von IDENCOM als Komplettlösung gefertigt und geliefert. Sowohl Design als auch Material, Schnittstellen, Funktion, Soft- und Hardware sind individuell konfigurierbar.

Halle 2, Stand 426

BELU®- Schnellstschaum mit Montagesystem



Verfahren zur spannungsfreien Montage für Fenster und Türen!
Keile-Klotz-Hinterleg-Unterlegmaterialien, fallen weg. Dadurch
keine Schallübertragungen! Keine Wärme-/Kältebrücken!
Die Anschluß-Fuge wird ohne Unterbrechung nahtlos abgedichtet!
Dadurch **keine Spannungsrisse! Kein Wasser in der Fuge!**
Kein Schimmelbefall auf den Innenlaibungen! **Kein Absinken**
(setzen) der Elemente!

Halten: Der BELU®- Schnellstschaum unterstützt die Statik der
mechanischen Befestigung optimal und gewährleistet den sicheren Sitz
der Elemente 100%ig genau!

Dämmen: Die Werte liegen als Solo-Material unter Passivhauswert
nach Blower-Door-Messung!

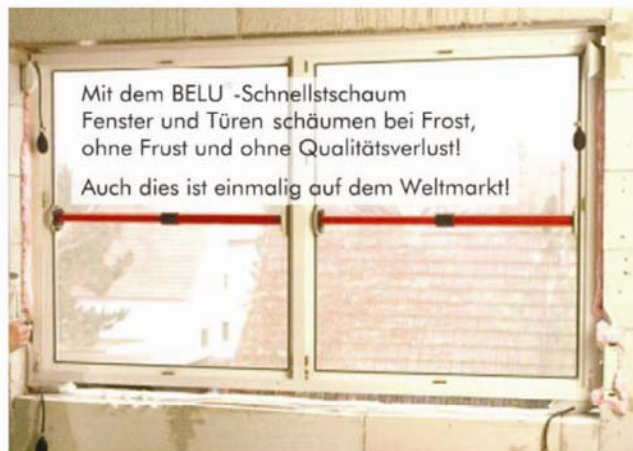
Abdichten: Keine Feuchtwanderung durch das Material im
eingebauten Zustand!
Die Trennung von Innen- und Außenklima wird nachhaltig sichergestellt.

Die Laibungsbildung spielt hier absolut keine Rolle. Das
Glattstreichen/Aufputzen entfällt komplett und reduziert somit auch
die Gesamtkosten der Montage!

BELU®- Schnellstschaum ist

ENERGIEEINSPARUNG PUR!

Blowtest = Luftdichtheitsmessungen n50 = < **0,4 l/h!** Passivhauswert max. n50 = **0,6 l/h!**



Ist das BELU®-Verfahren geprüft?

Ja, auf „Herz und Nieren“!
Unter Heranziehung der Richtlinie
MO-01/1!
Keine Auf- oder Durchfeuchtung
des BELU®-Schnellstschaums nach
zweijährigem Langzeitest!
Nach EnEV und DIN 4108-7
Luftdicht und Schlagregendichtheit,
kein Wassereintritt bei 1800 Pa!
Fugenschalldämmung 58-60 dB!



Vor 5 Minuten stand das Fenster noch auf dem Boden!
Jetzt hängen **3 Personen** mit insgesamt **250 kg** darauf,
gehalten von nur **8 BELU®- Schnellstschaum** Punkten!

Auch die Steine sind nur geschäumt!

Überzeugen Sie sich selbst auf unserem „action Stand“ in **Halle 4, Stand 159.**

INNOVATIONSPREIS

ARCHITEKTUR+ FENSTER TÜR FASSADE

BELU Vermarktungs GmbH
BELU®- Schnellstschaum mit Montagesystem
Halle 4, Stand 159
www.belu-montagesysteme.de

VFF-Konjunkturumfrage: Geschäftsjahr präsentiert sich durchweg positiv

Die wirtschaftliche Lage in der Fenster- und Fassadenbranche war 2011 durchweg gut. Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Konjunkturumfrage des Verbandes Fenster + Fassade (VFF) unter den Verbandsmitgliedern. „Bei Fenstern zeigt der Trend nach wie vor nach oben. Gleiches gilt für den Türensektor. Im Fassadenbereich verzeichnen wir ebenfalls gute Werte, wobei besonders das Rahmenmaterial Holz überdurchschnittlich gut wächst. Die Lage bei den Wintergärten ist nach wie vor verhalten – die Unternehmen melden überwiegend gleichbleibende Umsätze im Vergleich zu 2010“, fasst Ulrich Tschorn, Geschäftsführer des VFF, die gesammelten Ergebnisse zusammen.



Von den befragten Firmen berichteten im Gesamtergebnis 43% von gleichbleibenden Umsätzen im Jahr 2011 im Verhältnis zu 2010. Zum Vergleich: Bei der Konjunkturumfrage des Jahres 2010 waren es 46%.

Gute 44% (Umfrage 2010: 34%) melden eine Verbesserung und nur 13% (Umfrage 2010: 20%) eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation. Gute Werte weist auch die Angebotsnachfrage auf, die ebenfalls auf ein erfolgreiches Jahr 2012 hoffen lässt: Im Gesamtergebnis gaben 42% an, die Lage sei 2011 mit der des Jahres 2010 vergleichbar gewesen. Der Wert der 2010 durchgeführten Umfrage lag bei 36%. Von Zuwächsen berichteten 47% der Unternehmen (Umfrage 2010: 56%), schlechter lief es für 11% (Umfrage 2010: 8%). Hinsichtlich der Rahmenmaterialien überwiegt bei Holz mit 53% eine gleichbleibende Nachfrage - ebenso wie bei Metall, wo 52% der Firmen von einer gleichbleibenden Nachfrage berichten. Hohe Nachfragezuwächse gibt es bei den Rahmenmaterialien Holz-Metall und Kunststoff: Hier melden 55% bzw. gute 67% der Unternehmen Zuwächse bei der Angebotsnachfrage. (VFF)

Fortsetzung von Seite 1

Klimaschutz mit neuen Fenstern

EuroWindow Konferenz 2012

Redner des Europäischen Komitee für Normung CEN sowie von Forschungseinrichtungen und europäischen Verbänden werden dort Informationen über die neuesten gesetzlichen, technischen und normativen Entwicklungen im Bereich der Energieeffizienz auf dem europäischen Fenster- und Fassadenmarkt geben. Als Referenten sind unter anderem ift-Leiter Ulrich Sieberath und Prof. Anton Maas von der Universität Kassel angekündigt.

21.3.12	Programm	Convention Center Mitte
13:30 Uhr	Einleitung Anmeldung und Begrüßungskaffee	
14 Uhr	Begrüßung und Eröffnung der Konferenz Serge Allaert – Chairman EuroWindow und voriger Präsident von FAECF (Föderation der Europäischen Fenster- und Fassadenhersteller-Verbände)	
14:10 Uhr	Die Europäische Energiepolitik Philip Lowe – Generaldirektor, DG Energy tbc	
14:40 Uhr	Der europäische Fenstermarkt – Daten und Beispiele Frank Koos – General Sekretär von FEMIB (Vereinigung der Europäischen Verbände der Holzindustrie im Baubereich) und von EPW (Europäischer Kunststofffenster-Verband)	
15 Uhr	Die europäische Vision der Energieeffizienz von Fenstern Hans-Georg Nielsen – Chairman UEMV (Europäischer Glaserverband)	
15:20 Uhr Kaffeepause		
15:45 Uhr	Europäische Normung von Fenstern – Merkmale zur Energieeffizienz von Fenstern Ulrich Sieberath – Obmann CEN/TC33/WG1 „Fenster und Türen“	
16:05 Uhr	Energie Kennzeichnungs-Richtlinie (2010/30/EU) und die Ausweitung auf energierelevante Gebäudekomponenten Juan Moreno Acedo – Europäische Kommission, DG Energy, Unit C.3 - Energy Efficiency	
16:25 Uhr	Energieeffizienz von Fenstern – Überlegungen für ein europäisches Bewertungssystem Prof. Anton Maas – ZUB, Universität Kassel	
16:45 Uhr	Diskussion und Zusammenfassung Serge Allaert – Chairman EuroWindow	
17 Uhr	Ende der Konferenz	

Alle Angaben ohne Gewähr

(NM/ EuroWindow)

Weitere Informationen finden Sie hier:

http://www.frontale.de/de/rahmenprogramm/konferenz_klimaschutz/

REGEL-air® Fensterlüfter - Die einfache Antwort auf DIN 1946-6

REGEL-air® Fensterlüfter sind die einfache Lösung zur Erfüllung der Anforderungen an die Wohnungslüftung (DIN 1946-6) sowie zur Schimmelvermeidung und zur Verbrennungsluftversorgung. In unserer Planer-Ecke präsentieren wir ein Rechentool mit dem künftig auch die Fensterlieferanten auf einfache Weise die erforderliche Anzahl an REGEL-air® gemäß DIN 1946-6 berechnen können. Die flexible Kombinierbarkeit der REGEL-air® Fensterlüfter FL und RF sowie des Überschlagslüfters ermöglicht die wirtschaftliche Realisierung der Lüftungsanforderungen gemäß DIN 1946-6. Anhand unseres Messmodells können Sie die dezente Lüftungs-Lösung im Betriebszustand erleben.



ÜSD - die Innoperform - Überströmdichtung für Innenraum-Türen: Die Überströmdichtung ermöglicht ohne optische bzw. mechanische Veränderungen der Innentüren das Überströmen von Frischluft von einem Raum zum nächsten und hilft so, den erforderlichen Raumluftverbund für eine funktionierende Wohnungslüftung herzustellen.

JUSTA® - der innovative Fenster-Befestigungsanker - EnEV-gerecht montieren: Auf der Fensterbau Frontale 2012 wird von der Innoperform GmbH eine Weiterentwicklung des bewährten Fensterjustierankers JUSTA® vorgestellt: Der JUSTA® als justierbarer „Tragklotz“ für die perfekte untere Abdichtung in Verbindung mit Multifunktionsbändern. Mit dem neuen JUSTA® wird die Lastabtragung gewährleistet und gleichzeitig in Verbindung mit einem Multifunktions-Dichtband eine perfekte 4-seitig umläufige Abdichtung ermöglicht. Die hiermit verbundene optimierte Montagezeit bedeutet gleichzeitig eine Kostenersparnis für Handwerker und Kunden. **Halle 8, Stand 123**

Absenkrichtungen – auch für wellige Böden!

Diese Planet Absenkrichtungen schliessen bis 25 mm, beheben Baufehler und benötigen die gleiche Nut wie Planet HS/RH und Planet FT/RF. Für neue und bestehende Türen.



Bild: Planet GDZ AG

Mit den Planet RH und RF Absenkrichtungen präsentieren wir Ihnen eine hervorragende und wirkungsvolle Lösung bei welligen Böden. Planet RH und RF Absenkrichtungen eignen sich besonders für Bodenarten, die schwierig abzudichten sind, wie bspw. Platten, Fliesen oder Parkett gebürstet.

Mit einer Dichtungshöhe bis 25 mm kann man sogar Baufehler ausgleichen. Einsetzbar sind sie bei Neubauten, Renovierungen oder zur Nachrüstung einer bestehenden Tür.

Halle 4, Stand 114

Natürliche Türoberflächen aus Buntschiefer

Charaktervolle Unikate aus echtem Buntschiefer und Buchenholz kennzeichnen die neue Kollektion „OBUK-Original“. Im Einklang mit den Naturwerkstoffen steht auch das stimmige Design der Haustürfüllungen, deren Formgebung vertrauten Lebensräumen entspringt.



Bild: OBUK

Dass Schiefer- und Echtholz-Komponenten für alle Stilrichtungen eine neue Gestaltungsebene eröffnet, zeigen die 15 neuen Grundmodelle in rund 50 Modellvarianten. Die facettenreichen Impressionen reichen von klassisch über zeitlos bis modern.

Als Leitbild bei der Konzeption stand das steigende Bewusstsein für Natürlichkeit und Individualität in vielen Lebensbereichen.

Halle 5, Stand 102

Weltweit im Einsatz!

Schließvorrichtungen für Schiebetüren DICTAMAT 50

Eine Kreuzfahrt ist für viele ein Traum. Für den DICTAMAT 50 von DICTATOR ist dieser Wirklichkeit geworden - und zwar Tag für Tag. Die neu entwickelte, kompakte Schließvorrichtung für Schiebetüren sorgt jetzt auch auf Kreuzfahrtschiffen der Holland-America-Line für geschlossene Schiebetüren. In diesem Fall an Luxuskabinen, die direkten Zugang auf ein Promenadendeck bieten.

Und nicht zuletzt konnte DICTATOR auch deshalb auf große Fahrt gehen, weil die Systemlösung (Schiebetür, Schienensystem und DICTAMAT 50) in Kooperation mit dem Türenhersteller gemeinsam bis ins Detail ausgearbeitet wurde. Hierzu gehörte auch die Entwicklung spezieller Halterungen etc. Denn DICTATOR liefert nicht nur das Produkt, sondern unterstützt die Kunden auch aktiv, von der Planung bis zur Umsetzung.

Aber auch in weiteren Anwendungsbereichen, zum Beispiel in Krankenhäusern, Altenheimen und anderen öffentlichen Einrichtungen, leistet der DICTAMAT 50 unauffällig wertvolle Dienste. Hier werden inzwischen immer öfter Schiebetüren eingesetzt, denn sie bieten auf platzsparende Art und Weise breite Durchgangsöffnungen, ohne daß – wie im Fall von Drehtüren – Gänge blockiert werden, herumrangiert werden muß oder womöglich jemand durch die öffnende Drehtür gestoßen wird.

Motorische Lösungen verursachen nicht nur bei der Anschaffung sowie der Montage einen deutlich höheren Aufwand, es entstehen zusätzlich auch noch Folgekosten im täglichen Betrieb. Denn sie konsumieren ständig Energie und möglicherweise muß sogar noch eine Notstromversorgung vorgehalten werden. Schiebetüren, die mit dem DICTAMAT 50 ausgerüstet sind, lassen sich von Hand problemlos öffnen, und schließen danach automatisch sanft und leise. Die Schließgeschwindigkeit kann dabei je nach Erfordernis schneller oder langsamer eingestellt werden. Wird der DICTAMAT 50 zusammen mit dem mechanischen Timer von DICTATOR eingesetzt, so bleibt die Schiebetür sogar noch ca. 25 Sekunden geöffnet, bevor der Schließvorgang eingeleitet wird. So kann zum Beispiel auch problemlos noch ein Bett durch die Tür geschoben werden, ohne daß diese dabei noch extra aufgehalten werden muß. Und das alles ohne Strom!

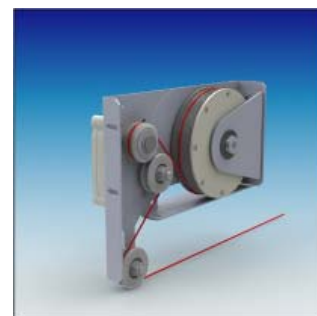
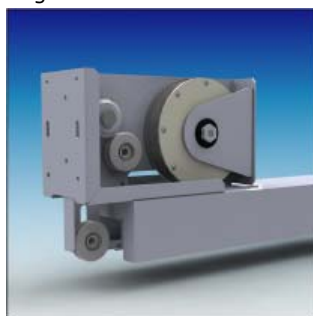


Bild: DICTATOR Technik GmbH

Das sind jedoch nur einige Beispiele für die vielen möglichen Anwendungsfälle des DICTAMAT 50. Hierzu gehören weiterhin auch Türen an Kühlräumen oder weiteren Räumen, bei denen durch geöffnete Türen wertvolle Energie verloren gehen könnte (z.B. auch bei EDV-Serverräumen, die klimatisiert werden müssen). **Halle 2, Stand 427**

Energieeffizienz trifft auf Design

Unter dem Titel „I-tec“ bringt Internorm, Europas führende Fenstermarke, 2012 eine Serie revolutionärer Internorm-Technologien auf den Markt. I-tec Verriegelung, I-tec Lüftung und die serienmäßige I-tec Verglasung setzen neue Maßstäbe bei Qualität, Komfort und Design - wie das neue Kunststoff-Fenstersystem KF 500 zeigt.



Bild: Internorm

Bereits mit I-tec Verriegelung und I-tec Lüftung (optional) ausgestattet ist das neue Kunststoff- bzw. Kunststoff/Alu-Fenstersystem KF 500. Optisch zeichnet es sich neben der „Unsichtbarkeit“ des neuen Verriegelungssystems durch um 30 % geringere Ansichtshöhen von Rahmen und Flügel (80 mm) und sein puristisches, flächenversetztes Außen- und Innendesign aus. Das KF 500 ist mit 3fach-Verglasung SOLAR+ ausgestattet und erreicht Bestwerte in der Wärmedämmung mit serienmäßiger Verglasung von bis zu $U_w = 0,69 \text{ W/m}^2\text{K}$.

Mit der I-tec Lüftung hat Internorm ein System entwickelt, das den Innenraum bedarfsgerecht und komfortabel mit Frischluft versorgt und dabei Energie spart. Die mit einem Wärmetauscher ausgestattete I-tec Lüftung ist vollständig in das Fenstersystem integriert, an der Außen- und Innenseite des Fensters sind lediglich schmale Lüftungsgitter zu sehen. Die mit dem Wärmetauscher erreichten 86% Wärmerückgewinnung reduzieren die Energieverluste auf ein Minimum. **Halle 5, Stand 227**

Professioneller Holzschutz für Holzfenster und -türen

Sikkens präsentiert auf der fensterbau / frontale 2012 Beschichtungstechniken / -systeme für Holzfenster und -türen, die zuverlässigen Schutz gegen Witterungseinflüsse bieten.

Innovative Beschichtungssysteme für längere Haltbarkeit

Mit der Sikkens Duraflex-Technologie wird eine flexible Beschichtung erzeugt, die optimale Haltbarkeit erzielt. Ein elastischer Film gibt dem Holz lang anhaltenden Schutz – unabhängig von Bewitterung bzw. Belastung. Aufgrund der Rohstoffauswahl sowie der speziellen stofflichen Zusammensetzung passen sich die Beschichtungen optimal an den Untergrund an. Eine Enthaftung – die häufigste Ursache von Wetterschäden wie z. B. Abblättern – der Lasur vom Holz wird vermieden.



Bild: Akzo Nobel

Optimaler Holzschutz durch Ionen-Lock-Technologie

Die Ionen-Lock-Technologie von Sikkens macht sich die Gegensätze von meist negativ geladenen löslichen Holzinhaltstoffen und positiv geladenen Bestandteilen der Anstriche zunutze. Die Holzinhaltstoffe werden elektrochemisch fixiert („Lock“) und so innerhalb der Beschichtung gebunden. Ein Durchbluten der Holzinhaltstoffe wird deutlich reduziert und Verfärbungen an der Holzoberfläche werden vermindert.

Speziallasur schützt vor UV-Licht und Feuchtigkeit

Cetol WF 771 ist ein Spezialprodukt von Sikkens mit hoher Schutzwirkung vor UV-Licht und Feuchtigkeit. Die transparente Lasur füllt Holzporen mit dem Saturator-Effekt® wieder auf und erhöht so die Haltbarkeit. Ein Abblättern der Beschichtung findet nicht statt.

Sikkens Experten stehen auf der fensterbau/frontale 2012 für Fragen und Beratungen zum Thema Holzschutz in Halle 5 zur Verfügung.

Halle 5, Stand 229

Bundesverband ProHolzfenster stellt energieeffiziente Systeme vor

Die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich Klimaschutz und Energieeinsparung geben nachhaltigen



Bilde: Bundesverband ProHolzfenster

Baustoffen Aufwind. Wie sich die Holzfensterbranche dies zunutze machen kann, das zeigt der Bundesverband ProHolzfenster e.V. (BPH) auf der fensterbau/frontale in Nürnberg.

In Halle CCN-OST-Stand 7AF-102 sind entsprechend energie-effiziente Fenstersysteme ein zentrales Thema. Zahlreiche BPH-Mitgliedsfirmen präsentieren dazu ihre neuesten Produktentwicklungen. Dabei spielen auch modifizierte Hölzer eine immer wichtigere Rolle. Unter anderem kann man sich am Stand des Bundesverbands speziell über Thermoholz direkt beim Hersteller informieren. Intelligente CE-RFID-Lösungen werden ebenfalls vorgestellt

– eine Technik, die insbesondere im Facility-Management völlig neue Möglichkeiten eröffnet.

Daneben erfüllt der Bundesverband ProHolzfenster auf der fensterbau die wichtige Funktion des Branchen-Treffpunkts und stellt sich als schlagkräftiges Netzwerk für Fensterhersteller und Zulieferfirmen vor. „Wir sind der Ansprechpartner bei allen Fragen, die das Holz- und Holz-Alu-Fenster betreffen“, erklärt BPH-Geschäftsführer Heinz Blumenstein. Lobby- und Aufklärungsarbeit sowie die Unterstützung der Mitglieder auch bei Marketing-Aufgaben sind die Ziele des Verbandes. Auf der fensterbau können Interessierte Kontakte knüpfen sowie sich über die vielfältige Arbeit des Bundesverbands, über die Service-Angebote und die weiteren Vorteile einer Mitgliedschaft informieren. (phf)

Kompetenz und Erfahrung für den Fensterbau

Auch in diesem Jahr stellt die RÜTGERS Organics GmbH wieder auf der fensterbau/frontale 2012 in Nürnberg aus. Als mittelständisches Unternehmen entwickeln und vertreiben wir seit mehr als 100 Jahren qualitativ hochwertige und innovative Produkte in den Bereichen vorbeugender Holzschutz, Holzveredelung und vorbeugender baulicher Brandschutz. impra® ist die führende Marke im Bereich Holzveredelung der RÜTGERS Organics GmbH.

Industrieller Oberflächenschutz

Mit unserem Expertenwissen rund um den Naturwerkstoff Holz und seine speziellen Eigenschaften sind in den letzten Jahren professionelle Fensterbeschichtungs-Systeme entstanden, die sich unter dem Namen impralan® zu einer unverwechselbaren Marke im industriellen Holzfensterbau entwickelt haben. So umfasst das impralan®-System mittlerweile alles, was der Fensterprofi in Industrie und Handwerk braucht - von den lasierenden oder deckenden Grundierungen über farblose oder deckende, weiße Zwischenbeschichtungen bis hin zu allen Arten von Endbeschichtungen. Auf Basis der exklusiv im Mannheimer Forschungszentrum entwickelten RO-Max-Technologie kombiniert die lösemittelfreie Lasur UV-stabile Bindemittel mit organischen sowie anorganischen UV-Schutzmitteln auf Nanobasis zu einem umfassenden Schutz.

Dadurch wird die schädliche Wirkung der UV-Strahlung auf die Lasur und das Fensterholz auf ein Minimum reduziert und erhält über einen deutlich verlängerten Zeitraum den hochwertigen Charakter von Holzfenstern. Daraus resultieren Produkte in Topqualität, mit optimalen Eigenschaften für alle Verarbeitungsarten wie Tauchen, Fluten oder Spritzen. Dazu kommen praxisgerechte Systemergänzungen wie die transparente Fugenabdichtung impralan®-Fugenschutz oder die impralan®-Hirnholzversiegelung, die nach der Grundierung die Kapillaren und Poren ideal absättigt. Abgerundet wird das System mit dem impralan®-Pflegeset, das einen wichtigen Beitrag zur Werterhaltung des Fensters darstellt.

Halle 5, Stand 121



Bild: Rütgers Organics GmbH

fensterbau/frontale 2012 already almost booked up

With 758 exhibitors from 33 countries, the last edition of fensterbau in 2010 was a complete success in the true sense of the word: the available display space was completely occupied. It is already apparent today that fensterbau from 21–24 March 2012 will also use every available space to meet the demand.

In 2010, 103,974 trade visitors from all over the world sourced information at the four-day exhibition duo fensterbau / frontale and HOLZ-HANDWERK in the Exhibition Centre Nuremberg and brought the exhibitors lively talks and good business. The high level of satisfaction of the exhibiting companies was not only reflected in top marks for fensterbau 2010, but also in the surprisingly large and especially rapidly beginning demand for 2012. "It is very unusual that over 90 per cent of the available display space has already been reserved by the companies so far in advance of the event – but naturally a very positive indication for the coming exhibition," says Elke Harreiß, Exhibition Manager of frontale at NürnbergMesse. (NM)
Continued on page 14

Software innovation for window, door and facade construction

The Orgadata AG booth will revolve around the LogiKal software package. The focus will be on solutions for the design and production of facades, windows and doors. Among others, there are new features in the software's "project centre". The company will also be presenting a new LogiKal app. With this an other innovations, metal construction companies will be able to implement their projects even faster, more cost-effectively and with higher quality.

Bernd Hillbrands promises "exciting developments in LogiKal". The Chairman of the Board of Orgadata AG, Hillbrands says these innovations are based on suggestions from metal construction companies. For example, one such innovation arose in facade design and production: Now, individual areas of a large facade section can be solved as independent sections and elements. With just a few clicks of the mouse, these can be grouped into a production unit for fabrication. "This new feature is interesting for the ladder construction of facades, for example," continues Hillbrands.

Hall 7A, Booth 319

Continuation page 1

"Real Estate Conference" now on fensterbau / frontale 2012



The special show organized together with manufacturers by NürnbergMesse, ift Rosenheim and the Fachverband Glas, Fenster, Fassade Baden-Württemberg (GFF – Glass, Window and Facade Association) has been a permanent, well-known and popular get-together for years. The topic for the 2012 exhibition is "Energy Plus – Saving + Producing Energy with Windows, Facades and Glass". The special show in hall 1 presents the technology that can help the windows sector to profit from the energy efficiency megatrend in the building sector. This includes thermally-optimized designs, assembly processes, glazing or vacuum insulation panels (VIP) just as much as photovoltaic systems integrated into buildings, intelligent ventilation systems, automatically controlled components, shading systems and processes for heat storage. Processors, fitters, manufacturers, planners and investors obtain expert and non-proprietary information about technology, future requirements and the necessary certificates.



Plan in good time and arrange the visit efficiently

Details about these and other items on the supporting programme at fensterbau/frontale 2012, like the GLASS WORLD Symposium, the Forum Architecture or the

Inno-vation Award Architektur+, will be available shortly online at www.frontale.de. The new mobile services then also provide all information about fensterbau/frontale at all times for mobile users of smartphones and iPhones.

The floor plans for fensterbau/frontale 2012 are now already online as well as the provisional list of exhibitors. Elke Harreiß, Exhibition Manager of fensterbau/frontale at NürnbergMesse: "After the big demand for exhibiting space enabled us to publish the provisional list of exhibitors at an unusually early stage, we can now also offer visitors an initial look at the distribution of the exhibiting companies in the exhibition halls."

Only a few stand spaces are still free around six months before the exhibition. "There are certainly a few interesting stand spaces available for booking, but anyone who wants one of them must be quick off the mark," Harreiß continues. (NM)

Building control and ventilation engineering: Perfection in design and function

With its 2012 innovations, Elsner Elektronik unites trendsetting design with simple installation 'Made in Germany'. As a result, merely a 270 x 185 mm large glass surface with touch screen is seen from the building and conservatory control WS1000 Style at the wall. This front panel is held by magnets – assembly cannot be any easier than this. Safety covers ensure that the electronics are protected from prying fingers. Behind the glass front, in a concealed box, is the entire power electronics of the control.

The control engineering of the WS 1000 Style is a further development of the WS1000 Color. For over 20 years, Elsner Elektronik has been manufacturing controls for shading, ventilation and climate control of conservatories and buildings. Simple manipulation of the controls for the installer as well as the user is the result of our experience. Design and functionality are continuously developed further, supplemented and refined. The new WS1000 Style has, for example, an illuminated logo that can be turned on as a night light when it is dark.

A broad range of expansion options and interfaces makes the WS1000 Style flexible and allows the subsequent adjustment to meet changes in user requirements. The control can be integrated in the KNX building bus system. For simple expansion, different wireless sensors and actuators are available.

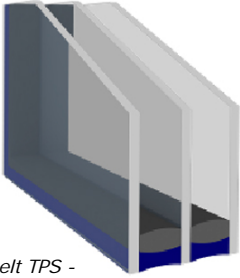
Hall 7, Booth 511



Image: Elsner Elektronik

The first certificate for triple glass in the market

Ködimelt TPS is a thermoplastic spacer based on PIB (polyisobutylene), which replaces primary sealant, metal or plastic spacer and desiccant. The specific characteristics of Ködimelt TPS, combined with a fully automated application and the patented sloping connection ensure a very high moisture vapour and gas tightness during the whole life time of the insulating glass.



Ködimelt TPS - Warm-Edge-System

Image: Ködimelt

Even with a usual thickness of the secondary sealant for double glass, triple IG with Ködimelt TPS reaches gas loss rates of 0.4% per year and the thermal insulation is guaranteed over decades. This is confirmed by TÜV Rheinland and it is the first certificate for triple glass in the market.

Hall 7, Booth 114

Innovations in windows and front doors

Kneer-Südfenster, a full-range supplier of windows and front doors, will again be presenting numerous innovations at the fensterbau 2012 trade show in Nuremberg. The highlight of the



company's exhibit will be its new AHF 105 S Modern aluminum-wood window system.

Image: Kneer

In addition to its technical perfection, this aluminum and wood window boasts a distinctively elegant frame profile, whose modern design features a flush-mounted wing, as well as a straight-edged, angular interior. The design particularly appeals to architects, who prefer pure clarity of form. The new window system offers an excellent thermal insulation (UW) rating of up to 0.81 W/m²K (wood: spruce, Ug = 0.5, warm edge). The window system can include triple glazing with a low-emissivity coating on the inner and outer panes.

Hall 5, Stand 213

Continuation page 14

fensterbau / frontale 2012 presents the products from tomorrow



So companies wanting to be there in 2012 must now get a move on. "Although only a few spaces are still available, anyone quick off the mark can still secure one or another interesting position for his stand," Harreiß continues.

Due to the high level of participation at this early stage, the fensterbau/frontale management team has decided to publish a provisional list of exhibitors now. The home page of fensterbau / frontale at www.frontale.de provides access to the previous event in 2010 and to the coming exhibition in 2012. Whether key figures for the exhibition, film impressions or comprehensive information about exhibitors and products – everything is only a click away. And the extensive list of links opens up the wider world of the window and facade sectors with links to magazines, Internet portals, associations and institutions around the globe. Owners of smartphones and iPhones can already look forward to the new mobile services, which will offer even more information possibilities in good time for fensterbau / frontale 2012.



Strong partners in Germany and all over the world

The organizer of fensterbau/frontale is NürnbergMesse GmbH and the honorary sponsors are the German glass, window and facade associations: Fachverband Glas Fenster Fassade Baden-Württemberg, Landesinnungsverband des Glaserhandwerks Rheinland-Pfalz and Landesinnungsverband des Bayerischen Glaserhandwerks. fensterbau/frontale is also a founding member of the Global Fair Alliance of world-leading window exhibitions and is involved with ift Rosenheim in the International Strategic Partnership Fenestration. (NM)

Products on display at fensterbau/frontale 2012

- Semi-finished materials
- Components, prefabricated elements
- Hardware, doors, fixing equipment
- Operating systems, operating equipment
- Services, associations, research & development
- Structural and profile systems for facades, windows, French windows, industrial doors and gates, doors, conservatories
- Materials, production aids Coatings, sealing products, timber and wood-based materials, glueing products, cleaning agents, abrasive products, blocking systems
- Machines, installations and tools for glass processing, woodworking, plastic processing, metalworking, surface finishing and application systems, environmental protection systems
- Shading and ventilating equipment
- Glass, glass products
- Safety equipment
- Office organization
- Technical information

Further Information will be found under www.frontale.de

(NM)

Software for the window construction industry

The ADULO GmbH has been developing and integrating software for the window and building unit producing trade for more than 25 years now. As one of the first providers, ADULO was taking part in every major development and technical innovation and has always been standing for capability and experience.

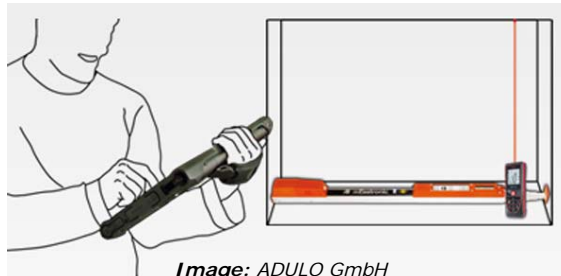


Image: ADULO GmbH

ADULO is effectively being used in nearly 20 countries and is available in more than eight languages. The innovation that has been developed over the last two years finds its concept in a process cycle, based on the online solution internet. The process cycle starts with ADULO AVIP, followed by ADULO SCOTTY and ADULO GS 11 with HOSTING (the Cloud Computing solution designed by ADULO). Built on ADULO GS 11, ADULO FIT 3 makes controlling the production and manufacturing easy and effective. The process cycle's end lies in ADULO LIMA – delivery management. Many window manufacturers that have made their decision to invest in ADULO's software, were looking for a software, which is on the one hand easy to handle for the user but still offers extensive functions on the other hand. We are proud to offer that very software to you. It is easy to handle so you save valuable time, but it is also designed perfectly in its functionality for the special requirements of window and door manufacturers as well as their traders.

Hall 1, Booth 229

Bystronic glass at fensterbau / frontale 2012

Cost-optimised future technologies for the window industry

With exhibits and multimedia applications, Bystronic glass will demonstrate future-oriented machines and solutions for fast window sash glazing, automated window and facade production using ultra-modern warm-edge insulating glasses, cost-optimised solar module production as well as efficient utilisation of handling systems on Stand 7A-101 at fensterbau / frontale 2012 in Nuremberg.

With the **sash'line**, Bystronic glass offers an opportunity to industrially manufacture PVC windows inexpensively. The production line for window glazing integrates the bonding of the glass plates into the window sash production process. As a result, up to 800 units per shift can be directly glazed without any preliminary processes and can be filled with inert glass. A separate insulating glass production is no longer needed – this saves time and reduces costs.

Future-oriented insulating glass production

As a result of decade-long experience and numerous ground-breaking in-house developments, Bystronic glass is considered to be an absolute expert in relation to the application of warm edge solutions for insulating glass production. Bystronic glass is the only provider that is in the position to offer customers automatic solutions for all common warm-edge spacer systems: the **tps'line** offers unique versatility as an individual production solution for all types of orders. The thermoplastic spacers (TPS®) are applied directly onto the glass by machine from a single drum as part of the insulating glass production. Alternatively, the customer may choose the **flexspacer'twinapplicator** that is also integrated into the insulating glass line for seamless application of flexible spacers and insulating glass unit production. Irrespective of the spacer that is chosen – the high-speed sealing machine, the **speed'sealer**, seals insulating glass units as well as window and facade elements at a maximum flow rate and with the fastest application speed. Thanks to a dynamic mixer, an active and homogenous mixing of both sealing material components is now possible and can accommodate differing production conditions.

Furthermore, at fensterbau / frontale 2012, Bystronic glass will present for the very first time to the European Market, the **comfort'line** – an entry-level solution for the industrial gas-filled production of both double or triple insulating glass units. Tried-and trusted machine components as well as a new gas-filling press have been incorporated into the **comfort'line** to create a complete, inexpensive and space-saving solution that can be further expanded where required.

Bystronic glass sash'line

Innovative leap in solar technology

In conjunction with the Fraunhofer Institute for Solar Energy Systems (ISE), Bystronic glass has developed a technology that enables wafer-based solar modules to be produced significantly quicker and much more inexpensively.

Bystronic glass
TPedge module



The development of the **TPedge** process for the production of modules with thermoplastic sealing on the glass edge marks a huge innovative leap in relation to entire module production. Consequently, through the simplification of the module structure, time and money are saved via this completely innovative production technology. The solar cells are strung together conventionally and are then fixed in between two glass lites. The use of films and associated lamination is completely eliminated.

Rational glass handling in the window industry

With the increase in demand for triple glazing, the demands placed upon both man and machine in respect of the handling of the insulating glass units and the finished window sashes have also increased. Bystronic glass handling devices guarantee an effortless and safe transportation. Above all, they also permit a flexible and rational utilisation in all areas of flat glass and plate processing. The fully-developed and innovative technology is not only characterised by excellent quality and reliability, it also offers tangible benefits such as a protective handling of the transport load, the opportunity to position accurately, a long service life, minimal effort and quick yet safe operation at reduced costs. Thanks to decade-long experience in the glass sector with Bystronic glass handling systems, numerous window manufacturers also make use of these tried-and-trusted solutions that have been meticulously designed to eliminate repetitive problems that occur in the market.



Hall 7A, Booth 101
www.bystronic-glass.com

Große Resonanz auf Montageschulungen

Die Qualität der Montage ist eines der wichtigsten Aushängeschilder jedes Handwerksbetriebes. Sie ist ausschlaggebend für die Zufriedenheit des Kunden. Und nur ein Kunde, der sich rundum gut aufgehoben fühlt, wird ein Unternehmen gern weiterempfehlen.



Bild: Johann Graute GmbH

Die Firma Graute lädt seine Fachhändler und deren Monteure regelmäßig zu Tagesseminaren ein. Auch die erste Schulungsreihe dieses Jahres stieß auf großen Zuspruch aus dem Kundenkreis. Nach einer Begrüßung durch den Geschäftsführer, Herrn Uwe Graute, erhielten die Schulungsteilnehmer im Rahmen einer Betriebsbesichtigung Einblicke in den laufenden Fertigungsbetrieb. Großes Interesse zeigten die Gäste an der verschweißten Aluminiumkonstruktion, dem charakteristischen Merkmal der Graute Produkte. Viel Erfahrung und etliche Arbeitsgänge versierter Schleifer sind erforderlich, um die perfekte Eckverbindung ohne sichtbare Gehrungen zu erzielen. Beeindruckt zeigten sich die Besucher auch von der leistungsstarken Blechbearbeitung und der hauseigenen Pulverbeschichtungsanlage mit Chromatierung und Voranodisation.

In kleineren Gruppen wurde alles Wichtige rund um die Graute Haustür besprochen und vertieft. Das GrauteTronic Motorschloss mit den verschiedenen Ansteuerungsvarianten, die Bauanschlüsse und die vielen Einstellmöglichkeiten waren einige der behandelten Themen. Eindrucksvoll veranschaulicht wurde auch das speziell für den Sanierungsbereich konzipierte Nachrüstsystem der Wohnungseingangstür sowie der Laubengangtür.

Schwerpunkt des Praxisteils der Veranstaltungen war die intensive Einweisung in die fachgerechte Montage der Türen.

In den Schulungsräumen der Firma Graute wurden zahlreiche konkrete Fragen und Erfahrungen der Teilnehmer diskutiert und Kontakte zu Branchenkollegen geknüpft. Ein gemeinsames Mittagessen rundete den Tag im ostwestfälischen Verl-Kaunitz gelungen ab.

Halle 5, Stand 130

Fortsetzung von Seite 3

Je älter das Fenster, umso höher ist die Energieeinsparung beim Austausch

Fenster und Fenstertüren lassen sich wirtschaftlich austauschen. Ein neues Fenster mit Dreifach-Wärmedämmglas der gängigen Rahmenmaterialien Holz, Holz-Aluminium und Kunststoff kostet



Ulrich Tschorn, Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade (VFF)

Bild: VFF

laut Studie im Durchschnitt rund 500,- Euro je Fenstereinheit (FE) in der Größe von 1,3 m x 1,3 m. Der Heizenergiepreis liegt derzeit im Durchschnitt bei ca. 0,09 Euro je kWh. Beim Austausch alter, einfachverglaster Fenster verbessert sich die Wärmedämmung, was eine Einsparung von ca. 485 kWh pro Jahr je FE bedeutet. „Mit einer Investition – pro eingesparter kWh – von nur 0,045 Euro wird Energie im Wert von aktuell 0,09 Euro eingespart, was wiederum eine sofortige Kostenersparnis von rund 50% bedeutet“, erklärt der Hauptgeschäftsführer des BF, Jochen Grönegräs. Zwischen der Mindestanforderung nach Energieeinsparverordnung (EnEV) mit einem Uw-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient = je kleiner, desto besser dämmend) von 1,3 Watt pro m² und Kelvin (W/m²K) und den in der Studie herangezogenen, besseren Wärmedämmfenstern mit einem Uw-Wert von nur 0,95 W/m²K rechnet sich der Mehrpreis ebenfalls sofort und liegt bei nur ca. 0,07 Euro je eingesparter kWh. Der Austausch von Verbund- oder Kastenfenstern kostet 0,128 und der von isolierverglasten Fenstern rund 0,101 Euro je kWh. Nicht berücksichtigt sind bei all diesen Vollkostenbetrachtungen die Ersparnisse durch entfallende Reparaturen der alten Fenster und die bessere Ausstattung bzw. Bedienbarkeit der neuen Fenster – also ein deutlich verbesserter Komfort.

Neue Elemente haben eine lange zu erwartende Nutzungsdauer

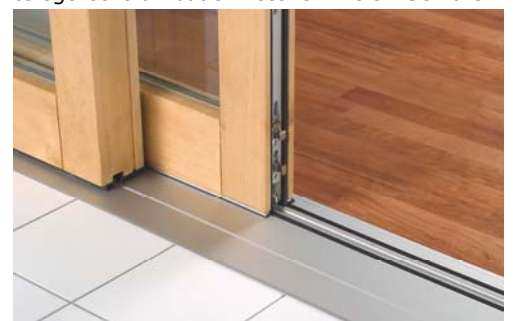
Als generell energetisch veraltet gelten Fenster, Balkontüren und transparente Fassaden aus der Zeit von vor 1995. „Bei modernem, mit Wärmeschutzverglasung versehenen Fenstern aus der Zeit danach ist derzeit ein Austausch nur aufgrund von Funktionsstörungen, Funktionsausfällen oder hohem Verschleiß erforderlich“, bekräftigt Grönegräs. „Für alle genannten Fälle gilt jedoch: Wenn schon – denn schon! Die neuen Elemente haben eine lange zu erwartende Nutzungsdauer – für unsere Berechnungen haben wir in Abstimmung mit dem BMVBS 48 Jahre zugrunde gelegt. Bei der Wahl der Fensterausstattung und des passenden Lieferanten sollte an diesen langen Zeitraum gedacht werden“, fügt Tschorn hinzu. Das Beste sei gerade gut genug. „Mehr Behaglichkeit, ein höherer Bedienungskomfort, eine bessere Pflegeleichtigkeit, mehr Sicherheit und eine gute Schalldämmung sind wesentliche Zusatzfaktoren, die bei der Betrachtung der Wirtschaftlichkeit eines Fenstertausches berücksichtigt werden müssen“, fasst der VFF-Geschäftsführer die weiteren Vorteile neuer Fenster zusammen. (VFF)

Patentierte Magnetdoppeldichtung ermöglicht schwellenfreie Durchgänge

Durch die Weiterführung des Förderprogramms „Altersgerecht umbauen“ stehen vielen Senioren und jungen Bauherren, die schon jetzt Vorsorgemaßnahmen treffen, Zuschüsse und zinsgünstige Kredite zur Verfügung, um die neuesten Möglichkeiten des barrierefreien Wohnens zu finanzieren. Nicht nur barrierefrei, sondern schwellenlos ist das System der Alumet Frey GmbH aus Kaufbeuren – gemäß der neuen DIN-Richtlinie 18040 für barrierefreies Wohnen. Die Technik mit den schlagregendichten und zugluftsicheren Magnetdoppeldichtungen wird auf der fensterbau/frontale 2012 vorgestellt.

Bei der schwellenlosen Terrassentür der Firma Alumet werden zwei frei liegende Permanentmagnete im Alu-Bodenprofil und entsprechende Gegenstücke an der Unterseite der Tür installiert. Bei geschlossener Tür wird der Spalt so komplett abgeschlossen. Zum Schutz vor Wasser dienen eine thermisch getrennte Magnetdoppeldichtung und ein integrierter Ablauf, die die Laufschiene nach außen entwässern. Eine verstellbare Silikon-Schleifdichtung sorgt dafür, dass Schmutzablagerungen nicht die Magnetfunktion beeinträchtigen. Zudem hält eine Dichtung aus EPDM-Material unter der Innenseite der Tür Zugluft ab. Damit ist es europaweit das einzige schwellenlose System, das sowohl die Normen für höchste Beanspruchung von Schlagregen als auch diejenigen im Bereich der Luftdurchlässigkeit erfüllt. Dabei sind die Magnetdichtungen für alle Türarten geeignet. Auch im Altbau kann das System nachträglich eingebaut werden.

Halle 7, Stand 112



Die Magnetdoppeldichtungen sind für alle Materialien sowie für alle Türarten, wie hier etwa eine Hebeschiebetür, geeignet.

Bild: Alumet Frey GmbH

GENEO - Die richtige Entscheidung für heute und morgen

Vom 21.3.12 wird sich REHAU auf der fensterbau/frontale in Nürnberg präsentieren. Im Mittelpunkt steht dieses Jahr die vielfach bewährte Profilmfamilie GENEO.



Auf dem Messestand in Halle 8 wird REHAU das Fachpublikum mit innovativen Neuheiten überraschen und viele weitere spannende Themen bereit halten.

Bild: REHAU AG

Seit der Markteinführung im Jahr 2008 und den Systemerweiterungen im Jahr 2010 hat sich das Profilsystem GENEO fortwährend in der Praxis bewährt. Viele Referenzen rund um die Welt unterstreichen die einzigartigen Vorteile der gesamten Systemfamilie - vom Fenster über die Haustür bis zur Hebeschiebetür. Egal ob bei Neubau oder Sanierung, im Einfamilien-, Mehrfamilien- oder Passivhaus, in Schulen, Kindergärten, Sportstätten oder Hochhäusern vertrauen Bauherren auf das System. Ein Grund dafür ist, dass GENEO bereits heute die Anforderungen von morgen erfüllt. Dies sorgt für eine hohe Planungs- und Investitionssicherheit. Zudem arbeitet REHAU stetig an Weiterentwicklungen, die das Profilsystem abrunden und um entsprechendes Zubehör ergänzen.

So steht die Systemfamilie GENEO auch auf der fensterbau frontale 2012 im Fokus. Neben dem bereits verfügbaren passivhauszertifizierten GENEO Fenster wird REHAU nun auch eine passivhauszertifizierte Haustür präsentieren. Zusätzlich werden interessante Neu- und Weiterentwicklungen rund um die Systemfamilie die Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Darüber hinaus können sich die Besucher vom großen Serviceangebot des Unternehmens überzeugen. Eine Neuheit wird hier die Vorstellung eines interaktiven Fensterberater-Tools sein, das Bauherren die Entscheidungsfindung beim Fensterkauf erleichtern soll.

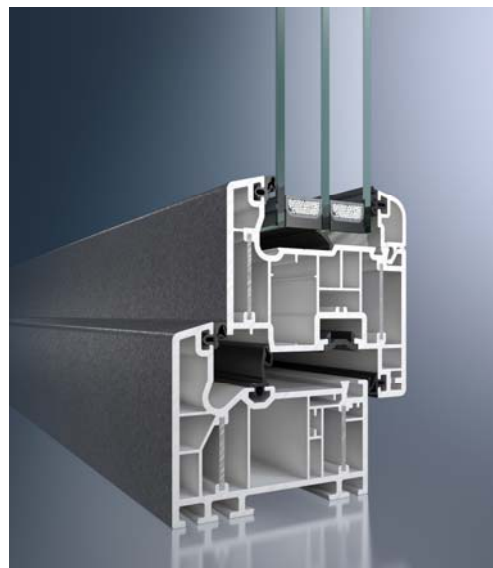
Halle 8, Stand 319

Kunststoffsysteme für energieeffizientes Bauen

Als führender Anbieter zukunftsweisender Gebäudehüllen leistet Schüco einen bedeutenden Beitrag für den Erhalt der Umwelt. Diesem Ansatz entspricht auch das Unternehmensleitbild Energy3 - Energie sparen - Energie gewinnen - Energie vernetzen. Grundlage dafür sind hoch wärmege-dämmte Fenster-, Türen- und Fassadensysteme, die den Energieverbrauch von Gebäuden erheblich reduzieren. Hier beherrscht Schüco die gesamte Werkstoffpalette. Während der fensterbau frontale 2012 dreht sich bei Schüco in Halle 7 alles um energieeffizientes Bauen mit Kunststoff. Neben einem erweiterten Produktportfolio mit hoch wärmege-dämmten Kunststoffsystemen zeigt Schüco eine neue Oberflächentechnologie, die innerhalb eines großzügig dimensionierten Standkonzeptes zentral in Szene gesetzt wird.

Oberflächen haben bei Fenstern und Türen zentrale Bedeutung - sie schützen vor Witterungseinflüssen und sind zusammen mit unterschiedlichen Farbgebungen Ausdruck für Individualität. Die Qualität einer Oberflächengestaltung wird durch Farbbrillanz und Farbtonstabilität sowie einer hohen Resistenz gegenüber Umwelteinflüssen bestimmt. Diesen qualitativen Anspruch vereint Schüco mit seiner erstmalig auf der fensterbau präsentierten Oberflächentechnologie Schüco AutomotiveFinish. Bei der Entwicklung haben sich die Schüco Ingenieure auf das Know-how der Automobilindustrie gestützt. Das Ergebnis: Edel glänzende Metallic-Oberflächen, die eine sehr gute Scheuer- und Chemikalienbeständigkeit aufweisen und damit hohen technischen Ansprüchen genügen. Welche Anwendungsvielfalt in Zukunft durch dieses neue Farbgebungsverfahren möglich ist, zeigt Schüco auf der Messe anhand einiger Exponate.

Weiterhin erhält der Messestandbesucher einen Einblick in das umfassende Produktportfolio der Division Kunststoff. Seit über 30 Jahren entwickelt und produziert Schüco Kunststoffsysteme für vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Auf der Messe wird mit Schüco ThermoPlus ein neues stahlfreies System in 82 mm Bautiefe gezeigt, das mit einem verbesserten Uf-Wert bis 0,79 W/m²K aufwarten kann. **Halle 7, Stand 503**



Schüco ThermoPlus in neuer Oberflächen-technologie Schüco AutomotiveFinish

Bild: Schüco International KG

Langlebigkeit und optische Brillanz sind die wichtigsten Aspekte von Holzfenstern und -türen

Die wichtigsten Aspekte von Holzfenstern und -türen sind Langlebigkeit und optische Brillanz. An diesen thematischen Leitplanken entlang verläuft die weitere Entwicklung. Im Fokus steht der neue



Bild: Remmers

Fensterdecklack Induline DW-601 „Aqua-Stopp“ von der Remmers Baustofftechnik, präsentiert auf der fensterbau/frontale 2012. Die Neuentwicklung wird die Langlebigkeit von maßhaltigen Holzbauteilen signifikant steigern und die Oberflächenoptik nochmals verbessern. Die frühe und endgültige wasserfeste Verfilmung bewirkt ein neuartiges Mehrphasenpolymer, das flüssigem Wasser besonders geringe Speichermöglichkeiten bietet. Fröschäden auf Winterbaustellen werden dadurch verhindert.

Auch Haustüren zählen zu den maßhaltigen Holzbauteilen. Der Fokus der Hersteller richtet sich neben einem optimalen Wetterschutz insbesondere auf die Qualität der Oberfläche. Remmers hat dazu ebenfalls Neues zu vermelden: Ein

deckendes, resistentes Lacksystem, das einen nachträglichen Überzuglack nicht mehr benötigt. Der neue Induline DW-625 bietet als 1K-Variante das vergleichbare Leistungsspektrum einer 2K-Lackierung. Der neue Lack hat eine sehr angenehme möbelartige Haptik und bildet eine zäh-elastische Oberfläche, die auf eine bislang nicht gekannte Kratz- und Ringfestigkeit ausgelegt ist.

Ein weiteres Highlight auf der fensterbau/frontale wird auch eine neue Farbkollektion für Fenster & Türen sein. Hier muss es von Zeit zu Zeit einen Wechsel geben, denn Farbe in der Architektur ist abhängig von ihrer gesellschaftlichen Akzeptanz und die taktet mit dem Zeitgeist. Ob durch Materialsichtigkeit oder Beschichtungssysteme, ihr Zusammenwirken erzeugt immer ein farbiges Bild der Örtlichkeit und das bedeutet unverwechselbare Identität. **Halle 5, Stand 147**

Selbstschließende Fenster sind ein Joker im Verkauf

Haben Sie sich schon einmal die Argumente Ihrer Mitbewerber beim Fensterverkauf angehört? Die Argumente sind fast überall gleich. Enorme Rabatte oder Verlust des Auftrages sind daher keine Seltenheit.

Fragen Sie mal Ihren nächsten Kunden, was er davon halten würde, wenn er mit einem einfachen Zug lüften könnte und alles wäre erledigt, weil sich das Fenster von selbst wieder schließt und mit über 300 kg Haltekraft verriegelt. Es ist kein Stromanschluss notwendig. Nie mehr Dauerkippen – garantiert Heizkosten sparen und die Einbruchgefahr minimieren. Bestimmt hören Sie ein „ja - das wäre schon praktisch“.



Bild: WIN Products GmbH

Das war aber erst der Anfang des Gespräches – jetzt wird das Verkaufsgespräch richtig schön. Selbstschließende Fenster mit WINFLIP Comfort können noch viel mehr und bringen Ihnen emotional wie auch aus kalkulatorischen Gründen die Vorentscheidung.

- Nie mehr Dauerkippen - nie mehr Ärger wegen kalter Räume
- Halber Zeitaufwand beim Lüften erleichtert Alltag und Hausarbeit
- Minimiert die Einbruchgefahr
- Mehr Kinder-Sicherheit vor Fenstersturz

Stoßlüften ist in frequentierten Räumen oder quer durch die ganze Wohnung ein richtiger Tipp, aber in vielen Nebenräumen würde auch der offene Flügel vergessen werden. Alleine im Schlafzimmer sparen hunderte Stunden weniger Dauerkippen in den Morgenstunden viel Geld, was auch zusätzlich vor Morgenlärm schützt.

Und auch Sicherheit ist keine reine Frage der Widerstandsklasse, denn der Alltag sieht eben anders aus und auch gekippte Fenster sind offene Fenster.

Halle 4, Stand 451

Messe-Highlight

Innovationen bei Fenstern und Haustüren

Kneer-Südfenster präsentiert als Vollsortimenter im Bereich Fenster und Haustüren auf der fensterbau/frontale 2012 wieder zahlreiche Innovationen.



Messe-Highlight von Kneer-Südfenster auf der Fensterbau/frontale ist das neue Aluminium-Holz-Fenster AHF 105 S Modern. Neben technischer Perfektion zeichnet sich dieses Fenster durch modernes Design mit flächenbündigem Flügel sowie gerader und kantiger Innenansicht aus.

Bild: Kneer-Südfenster

Messe-Highlight ist das neue Aluminium-Holz-Fenster AHF 105 S Modern. Neben technischer Perfektion zeichnet sich dieses Aluminium-Holz-Fenster durch ein elegantes Rahmenprofil aus: modernes Design mit flächenbündigem Flügel sowie gerader und kantiger Innenansicht. Dies kommt vor allem den Wünschen von Architekten entgegen, die eine klare puristische Form bevorzugen. Das neue System bietet einen sehr guten Wärmedämmwert (UW-Wert) von bis zu 0,81 W/m²K (Holzart Fichte, Ug = 0,5, warme Kante). Bei Dreifach-Verglasung sind die inneren und äußeren Gläser mit einer Wärmefunktionsschicht versehen.

Auch die hochwertigen Aluminium-Kunststoff-Fenster von Kneer-Südfenster überzeugen mit neuen Vorteilen. Eine Alu-Vorsatzschale mit geschweißter oder gesteckter Eckverbindung besticht durch Präzision und Dauerhaftigkeit sowie ein exklusives, edles Design.

Für das Passivhaus geeignete Aluminium-Kunststoff-Fenster in der Version AKF 714 S-WDP und für das Kunststoff-Fenster KF 714 S-WDP kann Kneer-Südfenster jetzt das Passivhaus-Zertifikat nach Dr. Feist anbieten. Passivhaus-Niveau erfüllen darüber hinaus das Holzfenster HF 90 WD, das Aluminium-Holzfenster AHF 115 Passiv sowie die großflächigen Hebeschiebe-Türen aus Kunststoff, Aluminium-Holz und Aluminium-Kunststoff. Auch bei den Hebeschiebe-Türen aus Kunststoff ist jetzt eine

Vorsatzschale im edlen Design möglich. Eine Vielfalt neuer Aluminium-Kunststoff-Haustüren - dank Vakuum-Panel mit U-Werten zwischen 0,63 und 0,72 allesamt Passivhaus geeignet -, runden das Angebot ab.

Halle 5, Stand 213

Dämmung und Isolierung für alte Rollladenkästen

Die Namen Rauschenberger Spezialbaustoffe GmbH, Schondorf und Rauschenberger GmbH, Hartschaumtechnik Ergenzingen, stehen für innovative Bausysteme und die perfekte Rollladendämmung. Die NEU am Markt platzierten PRIX® ISO-FIX Dämm- und Isolierprodukte sind schlechthin die Lösung für das Dämmen und Isolieren alter Rollladenkästen. So entweicht die immer wertvoller werdende Energie nicht nutzlos durch den Rollladenkasten und verursacht keine unnötigen Kosten.

PRIX® ISO-FIX Dämm- und Isolierplatte ist eine Spezial-Isolierschaumplatte, die einseitig mit PET-Folie (metallisiert) verklebt ist und eine sehr gute Wärmedämmung erzielt. Sie zeichnet sich durch gute Flexibilität und einfache Handhabung aus. Das Raumgewicht für diese Platte beträgt 18 bis 20 kg/m², die Temperaturbeständigkeit -40°C bis + 110°C. Ferner besitzt die Schaumplatte eine gute Schallabsorption und ist hydrophob (wasserscheu). Spezielle Winkelprofile dienen der stabilen Randbefestigung der Platte.

Anwendungsbereich

Sanierung von verbauten, alten oder wenig gedämmten Rollladenkästen mit dem Ziel der deutlichen Verbesserung von Wärme- und Schallschutz.

Mit PRIX® ISO-FIX Dämm- und Isolierprodukte können die vorhandenen Rollladenkästen ohne viel Aufwand besser isoliert werden. Damit werden die Anforderungen an die EnEV verbessert. **Halle 4A, Stand 213**



Musterbeispiele

Bild: Rauschenberger Spezialbaustoffe GmbH

Innovativer Werkstoff für Fenster, Türen und Fassaden

Die Firstwood GmbH stellt hochwertiges thermisch modifiziertes Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft her.

Am 21.9.09 eröffnete die Firstwood GmbH die Anlage zur thermischen Holzveredelung im brandenburgischen Havelland. Dort produziert das technologieorientierte Unternehmen hochwertiges Holz in 5 verschiedenen Veredelungsklassen.



Bild:
FIRSTWOOD

Nach einer in Finnland entwickelten und weltweit einzigartigen Technologie wird das Holz thermisch modifiziert. Unter reduzierter Sauerstoffatmosphäre und Wasserdampf wird mit Temperaturen von 190 bis 230 Grad Celsius gezielt die innere Holzstruktur verändert. Durch diese Anwendung werden das Quellen und Schwinden des Holzes erheblich reduziert und somit Rissbildungen deutlich vermindert. Gleichzeitig werden über das Thermoverfahren die Witterungsbeständigkeit und Schädlingsresistenz um etliche Jahre erhöht.

Das Firstwood® Holz bietet daher eine hohe Formstabilität und Maßhaltigkeit und eignet sich so optimal für Fenster, Türen und Fassaden. Wechselnde Klimabedingungen, mechanische Belastungen und alltägliche Gebrauchsspuren erfordern einen hohen Standard. Das thermisch behandelte Firstwood® Holz dichtet Fenster und Türen über viele Jahre sicher ab und schützt es vor Witterungseinflüssen. Hinzu kommen die wärmedämmenden Eigenschaften (Wärmeleitfähigkeit der ThermoFichte: $\lambda_D = 0,086 \text{ W/mK}$ bei $\rho_{20/65} = 417 \text{ kg/m}^3$). Daraus ergeben sich Wärmedurchgangskoeffizienten von U_f mittel = $0,91 \text{ W/m}^2\text{K}$ und $U_W = 0,77 \text{ W/m}^2\text{K}$ bei einem Fenster IV 78. Dies ermöglicht die Einhaltung der EnEV 2012 für Bauelemente mit geringem Querschnitt. Passend dazu produziert die Firstwood GmbH seit dem vergangenen Jahr auch hochwertige Fenster- und Türkanteln. Alle Produkte der Firstwood GmbH werden unter strengsten Umweltauflagen, ökologischer Eigenverantwortung und im Sinne der Nachhaltigkeit produziert.

Halle 8, Stand 406a

Neue Tauchimprägnierung bewahrt Holz vor dem Vergilben

Wie heißt der beste Bodyguard für Holzfenster? ADLER! Dass ihre Fenster bestens geschützt sind, zeigen Fensterbauer ihren Kunden deshalb mit dem „Protected by ADLER“-Siegel. Der Schutz für Holz-Alu-Fenster erreicht pünktlich zur fensterbau / frontale 2012 ein ungeahntes Niveau: ADLER stellt seine neue Tauchimprägnierung vor, die das Holz vor dem Vergilben bewahrt: Die Aquawood Tauchimprägnierung HighRes® Holz-Alu.



Viel Licht macht wohnen schön und ADLER schützt die Fenster vor der Sonne.

Bild:
ADLER-Werk / Johann Berghofer

Hell und Dunkel – zwei Seiten des modernen Wohnes: Modernes Wohnen – das bedeutet viel Licht und helle Räume. Dafür sorgen große Fensterflächen, die umso schöner sind, je natürlicher sie sind: helles Holz, farblos beschichtet, mit ADLER Aquawood Lärchenöl, Softfeel oder Natureffekt. Doch gerade bei viel Lichteinfall vergilben helle Hölzer schnell, werden gelblich und dunkler. „Diesen Effekt sieht man teilweise schon nach 2 Monaten“, sagt Dr. Peter Hoernes, der bei ADLER die Entwicklung von Fensterbeschichtungen leitet. „Dann sind die Fensterrahmen außen schon sichtbar dunkler, als innen im Falz, wo keine Sonne hinkommt.“

Sonnencreme für helle Nadelhölzer: Mit diesem Problem wollten sich er und sein Entwicklerteam aber nicht abfinden und haben es jetzt – nach intensiver Forschungsarbeit – ganz einfach abgeschafft mit einer Art Sonnencreme für Fenster: Die neue Tauchimprägnierung Aquawood TIG HighRes® für Holz-Alu-Fenster schützt Fichte, Lärche und Kiefer zuverlässig vor dem Vergilben. „Die Fenster bleiben jahrelang genauso hell wie am ersten Tag“, sagt Dr. Hoernes. „Das gelingt uns dank spezieller Wirkstoffe, die wir der Tauchimprägnierung begeben. Sie stabilisieren den Hauptbestandteil des Holzes, das Lignin, und verhindern so, dass es mit dem UV-Licht reagiert.“ Das heißt ganz einfach: Es wird weder dunkel noch gelblich sondern bleibt auf Dauer so, wie es die Kunden haben wollten: hell und natürlich schön. Davon können sich die Besucher der fensterbau Frontale am ADLER-Stand überzeugen.

Ausgefeilte Qualität, einfache Verarbeitung: In der Verarbeitung ändert sich für Fensterbauer mit dieser neuen Tauchimprägnierung nichts. Wer seinen Kunden den revolutionären UV-Schutz bieten will, arbeitet mit der Aquawood TIG HighRes® Holz-Alu einfach nahtlos weiter wie mit seiner gewohnten ADLER Tauchimprägnierung. Und was bedeutet eigentlich das HighRes® im Namen des Produkts? „HighRes® ist unser Gütesiegel auf eine von Adler entwickelte Polymertechnologie, die für höchste Qualität steht“, erklärt Daniel Pesserer, Verkaufsleiter der ADLER-Fensterprodukte.

Halle 5, Stand 241

Energieautarke Beschattung – optimal bei Sanierungen

Unter dem Titel „I-tec“ bringt Internorm, Europas führende Fenstermarke, 2012 eine Serie revolutionärer Internorm-Technologien auf den Markt

Für alle Verbundfenstersysteme bietet Internorm mit der neuen I-tec Beschattung eine energieautarke Beschattung. Die motorbetriebene Jalousie benötigt keine externe Stromquelle – die Energie wird direkt am Fenster durch ein in die Jalousieblende integriertes Photovoltaik-Modul gewonnen und in einem Akku gespeichert.

Die I-tec Beschattung ist gleich mit der Fenstermontage funktionsfähig und bei fast allen Verbundfenstersystemen von Internorm nachrüstbar. Die I-tec Beschattung ist optimal für Sanierungen geeignet, da keine elektrischen Zuleitungen notwendig sind.

Halle 5, Stand 227



Bild: Internorm International

Technische Kunststoffprofile

HaWeOs GmbH ist Produzent von technischen Kunststoffprofilen und feiert in diesem Jahr ihr 12-jähriges Jubiläum.

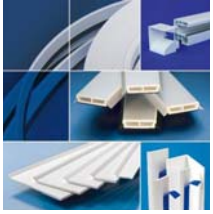


Bild: HaWeOs

Im Mittelpunkt seiner Tätigkeit steht unser Kredo: „Produkte und Dienstleistungen von der erstklassigen Qualität zu vernünftigen Preisen“. HaWeOs GmbH verfügt über eigenen Werkzeugbau, daher ist sehr flexibel und schnell wenn es um Sonderausführungen oder Problemlösungen seiner Kunden und Partner geht. Die Ingenieure von HaWeOs können auch die ausgefallenen Wünsche der Kunden in die Sprache der Kunststoffe umsetzen. Das Unternehmen präsentiert auf fensterbau 2012 seine Hausmarken, Innovationen, Neuheiten, und individuelle Problemlösungen. Lassen Sie sich vor Ort von der Qualität der Produkte überzeugen, lernen Sie das Unternehmen als zuverlässigen Partner kennen.

Halle 6, Stand 331

Brandneu im Apple App Store:

Der „interaktive Haustürkatalog“ für das iPad und die „Haustürkamera“ für iPhone & iPad2

dpi türdesign® ist eines der führenden Unternehmen im Bereich der Entwicklung und Herstellung von Haustürfüllungen. 180 Mitarbeiter sorgen am Standort Wesel / Niederrhein für die bewährte und zuverlässige dpi-Qualität. Jährlich werden ca. 40.000 Haustürfüllungen produziert und dpi türdesign® bietet inzwischen eines der variantenreichsten Sortimente auf dem Markt.



Bild:
dpi türdesign

Ebenso investiert man kontinuierlich in neue und moderne Fertigungsanlagen um den gehobenen Ansprüchen und neuen Herausforderungen im Markt gerecht zu werden und auch zukünftig Spitzenprodukte anbieten zu können. Die Kunden von dpi türdesign® erhalten individuelle Verkaufshilfen.

Die „Haustürkamera“ als App für das iPhone/iPad2

Natürlich hat dpi türdesign® die iPhone Besitzer nicht vergessen. Hier wurde eine App entwickelt, wie man in 3 Schritten zur Wunschhaustüre in der eigenen Hausfassade gelangt – die „Haustürkamera“. Zuerst wählt der Kunde seine Wunschhaustüre aus dem Kompaktangebot und hat im zweiten Schritt die Möglichkeit, die Ausführungsvariante zu bestimmen. Zum Schluss muss er sich nur noch vor die eigene Fassade stellen, die ausgewählte Haustür durch zoomen und verschieben an die korrekte Stelle in der Fassade platzieren und das Ganze fotografieren. Dieses Bild ist nun in der Galerie des iPhones gespeichert und erspart das Blättern in Katalogen beim Fachhändler. Diese App kann man auch mit dem iPad2 nutzen. Mit dieser neuen Form der Verkaufsförderung will dpi türdesign® auch zukünftig die Verkaufsgespräche Ihrer Kunden erleichtern. Denn dpi türdesign® versteht sich nicht nur als Zulieferer sondern als unterstützender Partner seiner Kunden.

Halle 7, Stand 233

Impressum / Imprint

messekompakt.de

EBERHARD print & medien
agentur gmbh

Anschrift	EBERHARD print & medien agentur GmbH Mauritiusstraße 53 56072 Koblenz / Germany	Tel. 0261 / 94 250 78 Fax: 0261 / 94 250 79 HRB Koblenz 67 63	info@messekompakt.de www.messekompakt.de IHK Koblenz/Germany
Geschäftsführer	Reiner Eberhard	eberhard@messekompakt.de	
Redaktion	Thorsten Weber (tw) (V.i.S.d.P.)	redaktion@messekompakt.de	
Anzeigen	R. Eberhard und E. Marquardt	anzeigen@messekompakt.de	

Bilder/Logos/Texte

Adler-Werk Lackfabrik - Johann Verghofer GmbH & Co. KG, ADULO GmbH, Akzo Nobel Deco GmbH, Alumat Frey GmbH, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH, BaSys-Bartels Systembeschläge GmbH, Becker-Antriebe GmbH, Beck+Heun GmbH, Berner Fachhochschule (BFH), Bundesverband ProHolzfenster e.V. (bph), Bystronic Lenhardt GmbH, DICTATOR Technik GmbH, dpi türdesign GmbH, Dr. Gold & Co. KG, düspohl Maschinenbau GmbH, Elsner Elektronik GmbH, Erfal Erler e.K., FIRSTWOOD GmbH, FLACHGLAS MarkenKreis GmbH, FOPPE Metallbaumodule GmbH, GHU datacomp GmbH, Güwa-Produktion Dekorative Bauelement GmbH, HaWeOs GmbH, IDENCOM Germany GmbH, ift Rosenheim, Innoperform GmbH, Institut für Fenstertechnik e.V. (ift), Internorm Fenster GmbH, Johann Graute GmbH & Co. KG, Kneer GmbH, Linzmeier Bauelemente GmbH, Kömmerling Chemische Fabrik GmbH, MAYER & Co. BESCHLÄGE GmbH, NürnbergMesse GmbH (NM), OBUK Haustürfüllungen GmbH & Co. KG, Orgadata AG, Planet GDZ AG, REHAU AG, Rauschenberger Spezialbaustoffe GmbH, Remmers Baustofftechnik GmbH, Roto Frank AG, RÜTGERS Organics GmbH, SALAMANDER Industrie-Produkte GmbH, Schüco International KG, Statistische Bundesamt (Destatis), SUNFLEX ALUMINIUMSYSTEME GmbH, UNIGLAS GmbH & Co. KG, Verband Fenster + Fassade (VFF), WIN PRODUCTS GmbH, Archiv

Haftungsausschluss

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem Newsletter nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem Newsletter veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle/Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Disclaimer

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this newsletter and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this newsletter. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

Gerichtsstand Koblenz / Germany

Moderne und zeitgemäße Lamellenvorhänge

Erzielen Sie interessante Lichteffekte mit der ansprechenden neuen Lamellenvorhang-Kollektion von Erfal. Je nach Bedarf finden sich Lamellenvorhänge nicht nur in öffentlichen Gebäuden und Büros, sondern auch in modernen Wohnhäusern wieder. Durch die sachliche Linienführung sind sie besonders modern und zeitgemäß.



Bild: Erfal Erler e.K.

Lassen Sie sich faszinieren von interessanten Lichteffekten und einer sachlichen Linienführung. Die neue Lamellenvorhang-Kollektion verbindet Design mit Anspruch. Funktionelle Eigenschaften wie Energieeffizienz und Schallschutz bilden dabei eine Symbiose mit einer Vielfalt an Farben, Mustern und Materialien. Hochwertige Naturstoffe, Ausbrenner- und Jaquard- Qualitäten sind im Bereich Design die Highlights dieser aus über 300 Stoffen bestehenden Kollektion. Die neue Lamellenvorhang-Kollektion mit über 300 Stoffen in 75 Behangqualitäten verbindet funktionelle Eigenschaften für den Objektbereich mit einer Vielfalt an Farben, Mustern und Materialien für eine innovative Wohnraumgestaltung.

Halle 7, Stand 144

Zeiterfassungs-App für iPhone oder Android Smartphones

Erfassen Sie Anwesenheits- und Auftragszeit-Buchungen, wo auch immer Sie sind - und verarbeiten Sie diese Daten mit Ihrer GHU Zeiterfassungs-Software!

Mit den GHU-Zeiterfassungs-Apps für iPhone oder Android Smartphones haben Sie bei den Stempelungen die freie Auswahl über Mitarbeiter, Aufträge und Tätigkeiten. Möglich sind Einzel- oder Kolonnen-Buchungen.

Die Position der Stempelungen können Sie sich über das Anzeigemodul auf einer Straßenkarte einzeichnen lassen. Es besteht ein bilateraler Datenverkehr zwischen Büro und Smartphone.

Halle 1, Stand 226

Fortsetzung von Seite 2

Einbruchhemmende Fenster

Hochwertiges Rahmenmaterial schützt besser

Wie kann man sich vor solchen Übergriffen schützen? Auf jeden Fall sollte man beim Einbau neuer Fenster den Sicherheitsaspekt mitberücksichtigen. Fenster- und Beschlaghersteller haben spezielle



einbruchhemmende Systeme entwickelt, die in ihrer Gesamtkonstruktion – Rahmen, Beschlag, Verglasung, Mauerwerk und die gesamte Montagesituation – keine Schwachpunkte aufweisen dürfen. Diese Fensterelemente „aus einem Guss“ werden einer Einbruchprüfung unterzogen und nach aktueller DIN-Norm in sechs Widerstandsklassen („resistance class“) RC1 bis RC6 unterteilt, wobei die Klassen 4 bis 6 vor allem für hoch gefährdete Räumlichkeiten wie Banken und Juweliergeschäfte ausgelegt sind. Für den Schutz des eigenen Zuhauses empfiehlt die Polizei Fenster der Widerstandsklassen 2 oder 3. Schon RC 2 verhindert das Aufbrechen der verschlossenen Fenster mit Schraubendreher oder Zange. Bei RC 3 hat auch ein so genannter „Kuhfuß“ keine Chance.

Bild: Roto Frank / Bundesverband ProHolzfenster

Charakteristische Konstruktionsmerkmale einbruchhemmender Fenstersysteme sind unter anderem abschließbare Fenstergriffe, Anbohrschutz, verstärkte Gashalteleisten und Beschläge, Sicherheitsbauteile an den Ecken und durchbruchhemmendes Glas sowie die Glasanbindung im Fensterflügel. Regelmäßige genaue Kontrollen der Produktion durch unabhängige Prüfstellen gewährleisten, dass diese außerordentlich hohen Anforderungen jederzeit eingehalten werden. Fensterhersteller und Fensterfachbetriebe dokumentieren ihre Zertifizierung durch entsprechende Prüfzeugnisse. Bauherren sollten sich nach Abschluss der Arbeiten in jedem Fall eine Montagebescheinigung aushändigen lassen.

Kostenbewusste Bauherren haben die Möglichkeit, nur die Fenster in leicht zugänglichen Bereichen wie Erdgeschoss und Souterrain mit dem Sicherheitspaket auszustatten. Denn rein optisch besteht zwischen herkömmlichen und einbruchhemmenden Fenstern kein Unterschied. Keinesfalls sparen sollte der qualitäts- und sicherheitsbewusste Bauherr beim Anspruch an das Material der Tür- und Fensterrahmen. Hochwertiges Holz ist hier besonders gefragt. (bph)

Weltneuheit:

ASSA ABLOY Sicherheits-Türschließer mit integrierter Rettungswegverriegelung

Auf der fensterbau/frontale präsentiert die ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH eine echte Innovation: Der ASSA ABLOY Sicherheits-Türschließer ist der weltweit erste Türschließer mit integrierter Rettungswegverriegelung. Der Gleitschienentürschließer verfügt über einen Fluchttüröffner und ein Fallenschloss und bietet die Möglichkeit, Feuer- und Rauchschutztüren nachträglich mit einer Rettungswegverriegelung auszustatten.

„Wir haben den Sicherheits-Türschließer entwickelt, weil nach einer Mitteilung des DIBt die generelle Nachrüstbarkeit von elektrischen Verriegelungselementen an Feuerschutztüren entfällt. Damit wurde das nachträgliche Ausstatten von Feuer- und Rauchschutztüren mit einer Rettungswegverriegelung erheblich erschwert“, erklärt Mathias Leichtle, Leitung Unternehmenskommunikation und Werbung bei ASSA ABLOY Sicherheitstechnik.

Mit dem Sicherheits-Türschließer geht Nachrüstung problemlos, schnell und einfach: vorhandenen Türschließer abschrauben, Sicherheits-Türschließer anschrauben – ohne Bohren, Fräsen, Feilen, Schleifen oder Sägen. Dabei besteht keine Gefahr, die Zulassung der Tür als Feuerschutztür zu verlieren. Der ASSA ABLOY Sicherheits-Türschließer nutzt die vorhandenen Bohrlöcher für Türschließer nach DIN EN 1154 und setzt darauf eine verlängerte Montageplatte. Die Gleitschiene wird ebenfalls verlängert, um darin den Fluchttüröffner Modell 332 zu befestigen. Das Fallenschloss wird auf die verlängerte Montageplatte montiert – nicht auf das Türblatt.

Halle 2, Stand 103



Bild: ASSA ABLOY

Neue App des VFF: Beratungsgespräch mit FeMoSo optimieren

Der Verband Fenster und Fassade (VFF) hat eine neue App entwickelt, mit deren Hilfe Fensterbauer und andere Handwerksbetriebe schnellen Zugriff auf Informationsmaterial erhalten. Mit FeMoSo (Fenster – Motoren – Sonnenschutz) können sie sich eine eigene Bibliothek zusammenstellen und damit Beratungsgespräche auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden zuschneiden.

Beim Kundenkontakt zum Beratungs- oder Aufmaßtermin ergeben sich immer wieder zusätzliche Verkaufschancen. Die dafür notwendigen Unterlagen sind aber in der Regel nicht sofort verfügbar. Um den Fachbetrieb hier zu unterstützen, erarbeitete ein Spezialistenteam unter Regie des VFF eine Lösung, in der die Präsentationsmöglichkeiten von iPad2 und iPhone in das Beratergespräch integriert wurden. Durch einfachen Download der für Anwender kostenlosen Apple App FeMoSo kann der Berater aus einer Vielzahl von Herstellerinformationen auswählen und seine persönliche Beraterbibliothek schnell und intelligent zusammenstellen.



Informationen der Hersteller lassen sich individuell zusammenstellen

Die Beraterbibliothek ist dabei das zentrale Informationsmedium, mit dessen Hilfe dem Kunden Informationen aus Broschüren, Fotos und Videos gezeigt werden können. Ziel ist hierbei, nur jene Informationen zu bieten, die den Kunden in seiner Verkaufsentscheidung unterstützen. Alle anderen Informationen bleiben unsichtbar im Informationscontainer der App, können aber bei Bedarf sofort aktiviert werden – und das auch ohne WLAN oder UMTS. Außerdem bietet die App die Möglichkeit, aus verschiedenen Broschüren einzelne Seiten zu einem Informationspaket zusammenzufassen, um dem Kunden noch im Gespräch die gewünschten Informationen per Mail zu übermitteln. Denn zu viele Informationen verwirren den Entscheider und wirken eher negativ. (VFF)

Zukunftsorientierte Lösungen für energieeffizientes Bauen mit Kunststofffenstern und -türen

Die Salamander Industrie-Produkte GmbH, einer der führenden europäischen Systemgeber und Hersteller von energiesparenden Qualitätsfenstersystemen aus Kunststoff präsentiert zum Auftakt der diesjährigen fensterbau/frontale in Nürnberg eine Reihe zukunftsorientierter Lösungen für energieeffizientes Bauen mit Kunststofffenstern- und -türen.

Der diesjährige Messeauftritt der Salamander Industrie-Produkte GmbH auf der fensterbau/frontale steht ganz im Zeichen energieeffizienter Lösungen für hochenergetisches Bauen. Um diesen Leitgedanken weiter voranzutreiben präsentiert der Systemgeber weitere Systemoptimierungen sowie neue Produktentwicklungen, um seine gehobene Systemwelt abzurunden. So nimmt Salamander Themen wie das zertifizierte Passivhausbauen genauer unter die Lupe, denn die Passivhausbauweise könnte in naher Zukunft energetischer Standard sein.

Darüber hinaus konzentriert sich Salamander auf die Weiterentwicklung der Klebtechnik, um die Wertschöpfung der Profile ständig zu verbessern. Neben Kostenoptimierung und Produktivitätsverbesserung im Verarbeitungsprozess beeindruckt die Klebtechnik auch durch bauphysikalische Verbesserungen. Geklebte Profilsysteme optimieren durch ihre sehr guten Wärmedämmwerte zusätzlich die Energiebilanz eines Gebäudes und schonen dadurch die Umwelt gleichermaßen. Damit bietet SIP seinen Partnern eine zukunftssträchtige Lösung für leistungsorientierte und verantwortungsbewusste Profilverarbeitung.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit steht erneut im Fokus der SIP Messeaktivitäten, denn die Salamander Industrie-Produkte GmbH möchte ihre Verarbeiter mit ihrer erweiterten Systempalette optimal auf die in Zukunft erwarteten niedrigeren Energiestandards in Wohngebäuden vorbereiten und ihnen ein verlässliches Maß an Planungssicherheit und Zukunftsaussicht gewähren. Für SIP sind langjährige, vertrauensvolle Kundenpartnerschaften die Basis für den Unternehmenserfolg und die erfolgreiche Weiterentwicklung der Systemfamilien Salamander, Brüggemann und bluEvolution. Das Unternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, seinen Partnern ein Höchstmaß an Qualität, Leidenschaft, technologischer Innovation und Unterstützung zu bieten. **Halle 7, Stand 215**



Europas erstes Passiv-Hotel mit Salamander Fenstern ausgestattet.

Bild: Salamander Industrie-Produkte

Beschläge:

Eigentlich zu Schade zum Verstecken

Bei Türelementen mit hohem Design-Anspruch sollten möglichst alle Beschläge verdeckt liegend sein, weshalb BaSys mit seiner PIVOTA® FX2-Serie ein lückenloses Programm verdeckt liegender Bänder für überfällte Türen kreiert hat. Innerhalb dieser Serie, konzipiert für ein breites Anwendungsspektrum, nimmt das FX2 60 3-D eine zentrale Rolle ein, wobei die Vorteile des Konstruktionsprinzips auf folgenden technischen Merkmalen beruhen:



Tür 90° geöffnet: Durch den Bewegungsablauf wird die hintere Türkante geringfügig von der Zargenkante abgehoben.

Bild: Bartes Systembeschläge

Die Bandkörper sind den Maßverhältnissen von Normfalztüren angepasst, und das stabile Gelenk sorgt für eine kipp sichere Funktion des Bandes. Der Einsatz von hochwertigem Material ist selbstverständlich, weshalb ausschließlich massiver Stahl oder Aluminium Verwendung finden. Im Zuge der 3-dimensionalen Verstellbarkeit bewirken verzahnte Klemmplatten eine lastunabhängige Verstellung der Türhöhe sowie des seitlichen Anpressdrucks gegen die Dichtung. Parallel dazu lässt sich die Falzluft mittels der Verstellspindeln im Türteil regulieren.

Sämtliche Justiermöglichkeiten betreffen allein die Positionierung der Tür, so dass die Gelenkmechanik der Scharniere völlig unbelastet bleibt. In Kombination mit der wartungsfreien Lagerung ein weiteres Qualitätsmerkmal für höchste Präzision im Dauereinsatz. Beim optisch eleganten PIVOTA® FX2 60 3-D, ausgelegt für eine Normbelastung von 60 kg pro Paar, haben die Kunden die Wahl zwischen den Standard-Oberflächen „Velour vernickelt“ und „Weiß beschichtet“, auf Anfrage ergänzt durch verschiedene galvanische Oberflächen. Als Zubehör sind Aufnahmen für Futter- oder Stahlzargen bzw. Frässhablonen erhältlich.

Halle 4, Stand 551

Gemeinsam einfacher - Becker steht für Dialog auf Augenhöhe

Die Becker-Antriebe GmbH agiert als kompetenter Komplettanbieter: Antriebe, Steuerungen, Sensorik – die Produktpalette deckt einfache Rollladenmotorisierungen ebenso ab wie Komponenten, die nötig sind, um Rollläden, textilen Sonnenschutz oder Verdunkelungssysteme in eine Gebäudeautomatisierung zu integrieren. Besondere Kompetenz zeigt das Unternehmen im Bereich der Funkantriebe und -steuerungen.

Neuer Claim: Gemeinsam einfacher

Qualitätsprodukte wie die von Becker entstehen nur durch einen partnerschaftlichen Dialog auf Augenhöhe mit Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern. Mit dem neuen Claim „Gemeinsam einfacher“ hat sich Becker genau das auf die Fahnen geschrieben. So entwickelt das Unternehmen Produkte, an denen Endkunden Zuverlässigkeit, Komfort, Sicherheit und gesparte Energie genießen. Fachhändler schätzen, dass sie diese Produkte unkompliziert einbauen sowie in Betrieb nehmen können und dass sie danach jahrelang problemlos ihren Dienst verrichten.

Keine Kompromisse bei Qualität Handel und Endkunde können Becker-Produkten vertrauen. Denn Service und Austauschsicherheit sind auf lange Jahre gewährleistet. Basis dafür ist die hohe Qualität der Produkte. Deshalb wird bei diesem Thema nichts dem Zufall überlassen. Qualitätsmanagement, Innovationsmeetings mit Kunden und kontinuierliche Verbesserung der Prozesse in Produktion und Verwaltung nach der Kaizen-Methode sorgen für nachhaltig funktionierende Produkte und Leistungen. So kann Becker im zunehmend globalisierten Markt nicht nur reagieren, sondern ist immer einen kleinen Schritt voraus sein.

Halle 7, Stand 530



Maco zeigt Vielzahl an Baubeschlagneuheiten

Energieeinsparung und Barrierefreiheit bestimmen das Anforderungsprofil im Neu- und Sanierungsbau. Vor diesem Hintergrund zeigt Baubeschlagspezialist Maco in Nürnberg seine Lösungen für funktionale, leicht zu bedienende Bewegungsträger. Sie machen Fenster und Türen wärmerückhaltend dicht und gleichzeitig einbruchhemmend sicher.

In Halle 1 stellt der Dreh-Kipp-Spezialist seine neu entwickelte, flächenbündig voll verdeckte Bandseite für Flügelgewichte bis 150 kg vor.

Als Neuerungen im Hebe-Schiebe-Segment werden der neue HS-Beschlag für Kunststoffelemente bis 300 kg und der neue Parallel-Abstell-Schiebebeschlag für 160 kg Flügelgewicht in Holz und Kunststoff zu sehen sein.

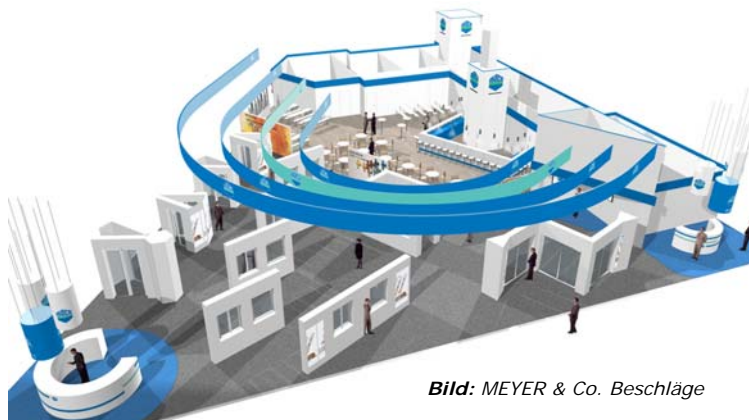


Bild: MEYER & Co. Beschläge

Hersteller von Haustüren können ihr Sortiment um das von Maco neu entwickelte Türschloss Z-TA Automatic erweitern. Die neu in das Programm integrierten Türbänder Pro-Door vervollkommen darüber hinaus die Symbiose der einzelnen Beschlagkomponenten für Haustüren.

Komplettiert wird das ambitionierte Beschlagprogramm durch den neuen Tricoat-Plus-Beschlag und die neue Oberfläche Premium-Plus. Auf beide neuen Oberflächen gibt Maco zehn Jahre Garantie.

Bewährte Features wie die Einbruchhemmung bis WK 3 (RC 3), Fensterladenmontage auf Wärmedämmung und Datenservice flankieren die Neuheiten. Zu den Sonderthemen gehören die Maco-ID, der Komfortbeschlag, aber auch Beschlaglösungen für Kipp-Dreh-Fenster und Aluminium-Elemente sowie das integrierte Zwischengetriebe.

Halle 1, Stand 249

Die Revolution der Ummantelung

Die diesjährige Frontale in Nürnberg hält im Bereich der Produktionstechnik für die Ummantelung von Fensterprofilen eine wahre Weltneuheit für die Besucher bereit: Um dem Wunsch der Produzenten nach kürzeren Rüstzeiten bei gleichzeitig immer kleineren Losgrößen gerecht zu werden,

hat die düspohl Maschinenbau GmbH die „RoboWrap“ entwickelt. Dieses neue Maschinenkonzept reduziert Rüstzeiten durch den Einsatz moderner und bewährter Robotertechnik auf nur zwei Minuten.



Bild: düspohl Maschinenbau GmbH

Eine Profillummantelungsmaschine wird mit zahlreichen Transport- und Druckrollen passgenau auf die jeweilige Profilgeometrie eingestellt. Soll die Produktion auf ein anderes Profil umgestellt werden, müssen sämtliche Einstellungen neu angepasst und einzelne Rollen komplett getauscht werden.

Dieser Prozess der Umrüstung nimmt, nach einer Studie, im Durchschnitt etwa eineinhalb Stunden in Anspruch. Umgestellt werden die Anlagen von Mitarbeitern, die auf Grund gesammelter Erfahrungen an solchen Maschinen das „Regelwerk des Ummantelns“ kennen. Wenn man sich zudem vor Augen führt, dass das Profilsortiment der Systemhersteller teilweise im dreistelligen Bereich liegt, und wiederum hunderte, teils individuell modellierte Andruckrollen erfordert, kann man sich ebenfalls vorstellen vor welcher Aufgabenstellung alle Beteiligten stehen.

Düspohl, im ostwestfälischen Schloß Holte-Stukenbrock ansässig und zur italienischen Cefla Finishing Group gehörend, genießt in der Branche den Ruf des Innovationstreibers und bewies dies in den vergangenen Jahren vermehrt durch kleinere und größere Entwicklungsschritte. Das werkzeuglose Einstellen der Transporträder, das werkzeuglose Wechseln der Andruckrollen, das intelligente Folienheizsystem „FHS“ mit kontaktloser Temperaturmessung, die durchmesserabhängige Bremskraftsteuerung mit positionierbaren Anschlägen an den Abwicklungen, das Düsenpositioniersystem und nicht zuletzt das kontaktlose Primer-Auftragsverfahren „PrimeStar“ mit schnellwechselbaren Auftragsköpfen sind nur einige Beispiele dafür. Alles das waren wichtige Teilschritte, die für das große Ziel einer automatisch rüstenden Ummantelungszone die logische Voraussetzung sind.

Halle 3, Stand 533